



Sieben Tage Weltcup in der Vogtland Arena in Klingenthal – das war eine Mammutaufgabe für die Veranstalter

Skispringer und Nordisch Kombinierte kämpften in der Weltcup-Woche mit widrigen Wetterverhältnissen – Fans konnten am Ende trotzdem jubeln

Der FIS Weltcup der Nordisch Kombinierten in der Vogtland Arena in Klingenthal stand am Wochenende vom 17. bis 19. Februar wegen Wetterumbruchs unter keinem so guten Stern. Bereits am Mittwoch vorher musste wegen starker Stürmböen der FIS Weltcup

im Skispringen abgesagt werden. Dank der über 300 Helfer und Einsatzkräfte, die jeden Tag unermüdet im Einsatz waren, konnte der Weltcup der Nordisch Kombinierten am Wochenende jedoch durchgeführt werden. 3000 Fans jubelten den Sportlern in der Arena zu und

ließen sich gerne Autogramme von ihren Idolen geben.

Mehr als 120 Journalisten aus Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien und Italien haben von den Weltcups berichtet. Weitere 150 Mitarbeiter haben die Fernsehübertragungen für ARD und ZDF abgesichert.



Das Siegerfoto vom Samstag: in der Mitte Akito Watabe (JAP), links der Zweitplatzierte Jason Lamy-Chappuis (FRA) und rechts Bernhard Gruber (AUT) als Dritter
Foto: Brand-Aktuell

Akito Watabe hat am Samstag den 1. Wettbewerb des DKB FIS Weltcup Nordische Kombination in Klingenthal gewonnen. Der Japaner ging vor mehr als 3000 Fans in der Vogtland Arena bereits als Führender nach dem Springen in die Loipe und setzte sich deutlich mit gut 28 Sekunden vor dem Weltcup-Gesamtführenden Jason Lamy-Chappuis (FRA) und Bernhard Gruber (AUT) durch.

Bester Deutscher wurde Fabian Riessle auf Rang acht. Eric Frenzel und Björn Kircheisen auf den Plätzen 11 und 13 komplettierten ein ordentliches Deutsches Mannschaftsergebnis.

**17. EUROPÄISCHER
BAUERNMARKT**
vom 03. - 10. März 2012

SACHSEN
genießen

Möbel biller Veranstaltungshalle, 4. OG
Rosa-Luxemburg-Platz 7 • 08523 Plauen/Vogtland
Auftritt am 02.03.12: 15:00 Uhr Kolonnaden, 15:30 Uhr Stadtgalerie

PLAUEN
STADT IM VOGTLAND

biller
...macht glücklich!
www.biller.de

Lesen Sie dazu weitere Informationen und den Programmablauf auf Seite 21.

Anzeige

Finanzierung:

LOHNT SICH ...

... für jeden WUNSCH.

**123 Euro
monatlich**

für 10.000 Euro Kreditbetrag
und 96 Monate Laufzeit*

Ob Fotovoltaikanlage, Erdgasantrieb oder LED-Technik – realisieren Sie Ihren Traum.

Sparkasse
Vogtland

* Beispiel für unseren EnergieSparkredit: bonitätsabhängig für Nettodarlehensbeträge von 10.000 Euro bis 14.999 Euro, Laufzeit 96 Monate, gebundener Sollzins 3,66 %, effektiver Jahreszins 4,26 %, Bearbeitungsgebühr 2 %, diese Angaben entsprechen dem repräsentativem Beispiel gem. Verbraucherkreditgesetz, Stand ab 01.03.2012, Angebot freibleibend; Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de!

Blutspendetermine Vogtlandkreis im Monat März 2012

Datum	Ort	von	bis
01. 03. 2012	Falkenstein, Mittelschule; Pestalozzistraße 31	14:00	19:00
01. 03. 2012	Auerbach, DRK-Kreisgeschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	08:30	12:30
02. 03. 2012	Markneukirchen, Förderschule; Klingenthaler Straße 10	14:00	19:30
03. 03. 2012	Reichenbach, Begegnungsstätte; Nordhorner Platz 3	08:30	12:00
05. 03. 2012	Oelsnitz, Volkshochschule; Raschauer Straße 21	14:00	18:00
06. 03. 2012	Rodewisch, KH-Obergöltzsch; Stiftstraße 10	10:00	14:00
06. 03. 2012	Plauen, DRK-Blutspendedienst; Röntgenstraße 2a	07:00	18:30
07. 03. 2012	Neumark, Grundschule; Oberneumarker Straße 3	14:30	18:00
07. 03. 2012	Plauen, Volkshochschule (Lehrhotel); Auenstraße 22	16:00	19:00
08. 03. 2012	Pöhl, Sporthalle Jocketa; Jocketa-Bergstraße 26	16:00	19:00
09. 03. 2012	Rebesgrün, Göltzschtalwerkstätten; Alte Falkensteiner Straße 2-4	14:00	17:30
09. 03. 2012	Elsterberg, Grundschule; Wallstraße 16	14:00	18:00
12. 03. 2012	Tannenbergesthal, Kindergarten; Hammerbrücker Straße 15	14:30	19:00
15. 03. 2012	Auerbach, Diesterweg-Schule; Am Feldschlösschen 14	14:30	19:00
16. 03. 2012	Rodewisch, Grundschule; Schillerstraße 2	15:00	19:00
19. 03. 2012	Bergen, Rathaus; Falkensteiner Straße 10	15:00	18:00
19.03.2012	Mühltruff, Schule; Pestalozzistraße 18	15:00	18:30
22. 03. 2012	Reichenbach, BSZ; Rathenaustraße 12	09:00	13:00
22. 03. 2012	Plauen, Sparkasse; Komturhof 2	10:30	14:00
23. 03. 2012	Werda, Grundschule; Hauptstraße 18	15:00	19:00
24. 03. 2012	Adorf/V., Grundschule; Kirchplatz 10	09:00	12:00
24. 03. 2012	Falkenstein, Mittelschule; Pestalozzistraße 31	09:00	12:00
26. 03. 2012	Netzschkau, Grundschule; Schulstraße 5	14:00	18:30
27. 03. 2012	Weischlitz, Mittelschule; Schulstraße 5	15:30	19:00
27. 03. 2012	Bad Elster, Grundschule; Hagerstraße 1	14:30	18:30
28. 03. 2012	Schöneck, Freiwillige Feuerwehr; Geschwister-Scholl-Str. 1	14:00	19:00
29. 03. 2012	Reichenbach, „VAMV“ e. V.; Fritz-Ebert-Straße 25	15:30	18:30
30. 03. 2012	Bad Brambach, Mittelschule; Schulstraße 1	15:00	18:00
30. 03. 2012	Rodewisch, Sächsisches Krankenhaus; Bahnhofstr. 1 (Festsaal)	11:00	14:30
31. 03. 2012	Plauen, Lutherhaus; Dobenaustraße 12	08:30	11:00
31. 03. 2012	Lengenfeld, Mittelschule Kirchplatz 5; Kirchplatz 5	08:30	12:00

Tourenplan der Fahrbibliothek Monat März 2012

01. 03./	Bergen PL, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr
29. 03.:	Werda, <i>Schule</i>	von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschleife</i>	von 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr
02. 03./	Ruppertsgrün, <i>Kirche</i>	von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
30. 03.:	Jocketa, <i>Bahnhof</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
05. 03.:	Reuth, <i>Bahnhof</i>	von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Tobertitz, <i>Dorfplatz</i>	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Kürbitz, <i>Elsterbrücke</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
06. 03.:	Bobenneukirchen, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Eichigt, <i>Grundschule</i>	von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr
	Triebel, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr
	Triebel, <i>Kindergarten</i>	von 14:20 Uhr bis 14:45 Uhr
	Tirschendorf, <i>Feuerwehrh.</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
07. 03.:	Kornbach, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Leubnitz, <i>Schloss Leubnitz</i>	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
08. 03.:	Theuma, <i>Grundschule</i>	von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Neuensalz, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr
	Zobes, <i>Bushaltestelle</i>	von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
12. 03.:	Leubetha, <i>Bushaltestelle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Wohlbach, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
	Hermesgrün, <i>Bushaltestelle</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
13. 03.:	Jößnitz, <i>Pflegeheim</i>	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, <i>Schule</i>	von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr
14. 03.:	Weischlitz, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 11:45 Uhr
	Weischlitz, <i>Mittelschule</i>	von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 14:00 Uhr bis 15:45 Uhr
15. 03.:	Tirpersdorf, <i>Am Anger</i>	von 12:00 Uhr bis 13:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.</i>	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
	Mechelgrün, <i>Wasserschloss</i>	von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr
	Großfriesen, <i>Str. Windberg</i>	von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
16. 03.:	Herlasgrün, <i>Gem. Bauhof</i>	von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Thoßfell, <i>Grundschule</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
19. 03.:	Altmannsgrün, <i>Feuerwehrh.</i>	von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr
	Pfaffengrün, <i>Dorfmitte B 173</i>	von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
20. 03.:	Reumtengrün, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Ellefeld, <i>Grundschule</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Eich, <i>Kindergarten</i>	von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr
21. 03.:	Schneidenbach, <i>Dorfplatz</i>	von 10:15 Uhr bis 10:45 Uhr
	Hauptmannsgrün, <i>Grundschule</i>	von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönbrunn, <i>Firma</i>	
	<i>Entlackung Schönbrunn</i>	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
22. 03.:	Oberlosa, <i>Grundschule</i>	von 11:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Schilbach, <i>Buswendeschl.</i>	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
	Arnoldsgrün, <i>Dorfplatz</i>	von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr
26. 03.:	Krebes, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Mißlareuth, <i>Dorfplatz</i>	von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
	Rodersdorf, <i>Dorfplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
27. 03.:	Mehltheuer, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Unterreichenau, <i>Agrargen.</i>	von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönberg, <i>Bahnhof</i>	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
28. 03.:	Neundorf, <i>Grundschule</i>	von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Geilsdorf, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:30 Uhr bis 15:15 Uhr

Einheitliche Blutspender-Ausweise beim DRK

Seit Anfang des Jahres werden schrittweise die alten gelben Blutspendepässe gegen moderne Ausweise im Format von Chipkarten ausgetauscht. Damit sind problemlos Blutspenden bei allen DRK-Blutspendediensten in Deutschland möglich. Die Aufnahme und Spenderverwaltung wird erleichtert

und fördert den zügigen Durchlauf in den Blutspendelokalitäten.

Sachsen ist eins der Bundesländer, welches als erstes startet. 2013 soll die Umstellung dann in allen DRK-Blutspendediensten erfolgt sein. Ausführliche Informationen erhalten alle Blutspender/-innen bei Ihrer nächsten Spendeaktion

im Vogtlandkreis.

Weitere Informationen und Blutspendetermine erfahren Sie unter www.blutspende.de oder kostenlos unter 0800 1194 11.

Herzlichen Dank für Ihre Blutspenden!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse

12. 03. 2012	Bildung, Kultur und Sport gemeinsam mit Umwelt, Bau, Vergabe, Landwirtschaft; Plauen (großer Sitzungssaal)	17:00 Uhr
12. 03. 2012	Bildung, Kultur und Sport; Plauen (großer Sitzungssaal)	18:00 Uhr
12. 03. 2012	Umwelt, Bau, Vergabe, Landwirtschaft; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	18:00 Uhr
20. 03. 2012	SONDERKREISTAG; Reichenbach, Neubergerhaus	16:00 Uhr
26. 03. 2012	Haushalt und Finanzen; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	17:00 Uhr
28. 03. 2012	Jugendhilfeausschuss; Plauen (großer Sitzungssaal)	18:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Sitzungsplan unter www.vogtlandkreis.de/

IMPRESSUM

Kreis-Journal Vogtland – Amtsblatt des Vogtlandkreises

Herausgeber:

Landratsamt des Vogtlandkreises und WVD Mediengruppe GmbH
Öffentliche Bekanntmachungen u. Veröffentlichungen d. Landkreisesverwaltung (S. 1 – 21)
 Landratsamt des Vogtlandkreises
 Neundorfer Straße 94/96
 08523 Plauen
 verantwortlich
 Landrat Dr. Tassilo Lenk
Redaktion:
 Pressesprecherin
 Kerstin Büttner
 Tel.: 03741 392-1041
 Fax: 03741 392-41041
 E-Mail: presse@vogtlandkreis.de
Auflage: 133.000 Exemplare

Nichtamtlicher Teil:

WVD Mediengruppe GmbH
 Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
 09120 Chemnitz
 Geschäftsführer:
 Björn Steigert, Dirk Richter
 Tel. 0371 5289-200
 Fax 0371 5289-216
Redaktion/Satz/Anzeigen:
 Wochenspiegel Sachsen
 Verlag GmbH
 Büro Kreis-Journal Vogtland und Printwerbung Bunzel
 Kirchstraße 2, 08523 Plauen
 verantwortlich Thomas Bunzel
 Tel.: 03741 28055-0
 Fax: 03741 28055-49
 E-Mail: redaktion@kreisjournal.de

Anzeigensatz:

at-media Marketing GmbH
 Voßstraße 5, 08525 Plauen
 Tel.: 0171 1257590
Druck:
 Suhler Verlagsges. mbH & Co. KG
 Druckerei:
 Frankenpost Verlag GmbH
 Schaumbergstraße 9, 95032 Hof
 Druck auf Recyclingpapier
Vertrieb:
 WVD Mediengruppe GmbH
 Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
 09120 Chemnitz
 Tel.: 0371 5289-200
 Fax: 0371 5289-216
Nächste Ausgabe: 24. 03. 2012
Redaktionsschluss: 12. 03. 2012

Die komplette Ausgabe des Kreis-Journals finden Sie auch unter www.vogtlandkreis.de.

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte des Vogtlandkreises verteilt. Es kann auf Antrag bei WVD Mediengruppe GmbH, Büro Kreis-Journal Vogtland, Kirchstraße 2, 08523 Plauen, zu einem Preis von 18,00 Euro / Jahr abonniert oder einzeln zu einem Preis von 1,50 Euro erworben werden. Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle.

Frauenschtutzwohnung im Vogtlandkreis
ist unter 0173 3720260 rund um die Uhr erreichbar!



TEDDYBÄR e.V.
Vogtlandkreis

gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern

Straße der Jugend 57
08228 Rodewisch

☎ & Fax 037 44 / 4 8 31 4

cora@teddybaer-vogtlandkreis.de

Bank: Commerzbank Falkenstein Blz.: 87040000 Konto: 433420700

Landkreis-Mosaik

Einsatzbereitschaft findet große Anerkennung

Landrat und Kreistag beglückwünschen jungen Reimersgrüner



Text & Foto: Dieter Krug

Der 25-jährige Alexander Dietzsch aus Reimersgrün durfte vor dem vogtländischen Kreistag die „Ehrenurkunde für die Anerkennung eines langjährigen uneigennütigen Dienstes für den Nächsten und die Gemeinschaft“ aus den Händen von Landrat Dr. Tassilo Lenk (r.) entgegennehmen, der sie im Auftrag der Sächsischen Sozialministerin Christine Clauß und auch im Namen von Landtagspräsident Matthias Rößler übergab. Alexander Dietzsch ist Rettungsassistent und ehrenamtlich Mitglied im Katastrophenschutz-Sanitätszug der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Dort gehört er der Zugführung im Bereich Ausbildung und medizinische Ausstattung an. Alexander engagiert sich seit vielen Jahren stark im Sanitätszug. Er hat umfangreiche Fort- und Weiterbildungen besucht und organisiert Aus- und Fortbildungen in der Schnell-Einsatz-Gruppe. Der engagierte Unfallhelfer investiert sehr viel Freizeit in die Pflege, Kontrolle und Erneuerung der medizinischen Ausstattung im Sanitätszug und der Schnell-Einsatz-Gruppe, würdigt Landrat Dr. Tassilo Lenk, die Einsatzbereitschaft des jungen Mannes. Neben der Ehrenurkunde gab es Blumen und Applaus von den Abgeordneten.

Eine goldene Friedenstaube für Erlbach

Vor vier Jahren hat der Landshuter Künstler Richard Hillinger 30 Friedenstauben geschaffen, die seither deutschlandweit unterwegs sind, um für Frieden und Völkerverständigung und die Einhaltung der Menschenrechte zu werben. Die Zahl 30 steht dabei für 30 Paragraphen der UN-Menschenrechtskonvention. Zudem hat die goldene Taube im Schnabel einen Ölzweig, der als Symbol des Friedens gilt.

Nun hat der Künstler auch den Vogtlandkreis in seine Initiative eingebunden. Die in diesem Sinne wertvolle Taube übergab Landrat Dr. Lenk mit Dank für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit an den Erlbacher Bürgermeister Klaus Herold und den benachbarten Bürgermeister aus Schönbach/Luby Johann Kreuzinger. Beide hatten 2004 die grenzüberschreitende Partnerschaft besiegelt und ihre Verbindungen ausgebaut.

Diese Arbeit ist beispielhaft in der Euregio Egrensis, würdigte Landrat Dr. Lenk, selbst langjähriger Präsident der Arbeitsgemeinschaft. Die Zusammenarbeit umfasst viele Bereiche und Projekte sowie die jüngst im Herbst abgeschlossene Gestaltung des Dorfplatzes Wernitzgrün und des Marktplatzes in Luby.

Kreislaufwirtschaftsgesetz: Vermittlungsausschuss stärkt die Interessen der öffentlichen Träger

Die Interessen der Kommunen werden nach der Befassung des Vermittlungsausschusses zum Kreislaufwirtschaftsgesetz gestärkt. Dieses Ergebnis für die öffentlichen Träger begrüßt Landrat Dr. Lenk: „Damit ist die Möglichkeit verbessert worden, dass eine Rosinenpickerei privater Entsorgungsunternehmen erschwert bzw. sogar verhindert werden kann. Die Kommunen können somit weiterhin anfallende Wertstoffe verwerten und dem Stoffkreislauf wieder zuführen.“

Für Lenk bleibt es unabdingbar wichtig, dass die Gebühren für die Abfallentsorgung durch die erzielten Wertstoff Erlöse stabilisiert werden. Die Einigung im Vermittlungsausschuss gibt zudem Planungssicherheit für die Kommunen und die Entsorgungswirtschaft.

Vor allem die Regelung zur gewerblichen Sammlung war im Laufe des Gesetzgebungsverfahrens immer wieder Gegenstand vieler Diskussionen geworden. Der Referentenentwurf wurde auch im Kreistag diskutiert und mit einer Resolution verabschiedet. „Darin haben wir uns eingesetzt, dass alle Abfälle aus Haushalten (außer Verpackungen) weiterhin bei den Kommunen bleiben, um den privaten Entsorgern nicht Vorschub zu leisten nur Lukratives zu übernehmen“, so der Landrat. Er hofft, dass die Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses und die nun besser erzielten Ergebnisse für die öffentlichen Träger vom Bundestag und Bundesrat übernommen werden.

Stelldichein der regionalen Wirtschaft zum Weltcup-Auftakt in der Vogtland Arena

Vertreter der vogtländischen Wirtschaft kamen zum Weltcup-Auftakte im VIP-Zelt in der Vogtland Arena zusammen, um den internationalen Wintersportstandort zukünftig noch besser begleiten und unterstützen zu können. Zu den Gästen gehören auch die vom Landrat 2011 berufenen „Botschafter der Region“. Regionale Interessen im In- und Ausland zu vertreten, dazu gehört neben der Vielseitigkeit der Wirtschaftsregion mit einem Kurherz und dem traditionsreichen Musikwinkel auch die

moderne Infrastruktur der Vogtland Arena mit Schuleitgymnasium und Internat. „Wir wollen nichts unversucht lassen, um diesen Standort der Spitzenleistung und Nachwuchsförderung sowie der touristischen Wirtschaftskraft, eine Gemeinsamkeit aus Bürgerschaft, Politik und Wirtschaft, zu organisieren“, hieß es von Landrat Dr. Lenk. Er war der Gastgeber des Stelldicheins. „Es geht um die Zukunft des Standortes, zu der neben den geleisteten Investitionen auch verlässliche Netzwerke gehören“, hieß es weiter von Dr. Lenk.

Nach der Begrüßung der Nationen kam der Landrat beim abendlichen Empfang mit weiteren Ehrengästen zusammen.



Erstmals Ehrengäste in der Arena, die Botschafter Österreichs, Dr. Ralph Scheide (li.), und Sloweniens, Mitja Drobnič (re.)
Foto: LRA Vogtlandkreis

Gründung der Fördervereinigung des Deutschen Weltcup-Standortes Klingenthal Vogtland

Die Winterregion Klingenthal-Vogtland spielt eine zunehmende Rolle im Skisport in Deutschland. Der Aufbau des Bundesstützpunktes mit Eliteteam und Sportinternat sowie die Durchführung internationaler Spitzensportveranstaltungen gehören zu den bereits durchgeführten Aktivitäten.

Für eine weitere Stärkung und Förderung dieses Standortes wurde durch den Landrat des Vogtlandes, Dr. Tassilo Lenk, sowie den Präsidenten der Industrie- und Handelskammer, Franz Voigt, die Fördervereinigung des Deutschen Weltcup-Standortes Klingenthal-Vogtland ins Leben gerufen.

Für dieses Vorhaben konnten Unterstützer aus der Politik sowie des Internationalen (FIS) und Deutschen Skiverbandes (DSV) gewonnen werden. Die Fördervereinigung erhält ebenfalls Unterstützung mit Rat und Tat durch namhafte Persönlichkeiten und Unternehmen aus der Region. Im Rahmen des Empfangs des Landrates für die Winter-sportelite am 14. Februars 2012 konnte die 1. Zusammenkunft der Fördervereinigung des Deutschen Weltcup-Standortes Klingenthal-Vogtland begangen werden. Der nächste Schritt für die Fortsetzung der erfolgreichen Geschichte für Klingenthal und das Vogtland wurden somit erbracht.

Anzeigen

Betreutes Wohnen in der Seniorenresidenz Elstertalblick in Plauen-Neundorf (rollstuhl- und behindertengerecht)
 1-Raum-Whg. ab 273,- € Kaltmiete und 2-Raum-Whg. ab 322,- € Kaltmiete jeweils zzgl. Betreuungspauschale und NK-Vorauszahlung
 weitere Infos unter www.biri-plauen.de
biri_03741/70 80 00 Die Freiheit zu leben, wie man möchte, verbunden mit der Sicherheit, dass im Fall der Fälle Hilfe da ist.

HOLIDAY LAND

MS ~ BOLERO
Premium Schiff auf der Donau
p.P. ab **999,- €** ab/en Passau
z.B.: 26.05. - 02.06.2012

Ihr Urlaubstelefon 03741/133050

Sonderpreis Ausflugspaket mit 5 Ausflügen p.P. 155,- €

Leistungen:

- * hochwertiges Schiff mit Top-Ausstattung
- * unbegrenzte Tischgetränke sowie Kaffee/Tea inklusive
- * kostenloses Kaffee/Tea in der Lobby von 10-16 Uhr
- * gute Küche mit 4 Sterne-Catering
- * sehr große 2 Bett-Kabinen außen
- * beste Liegeplätze: immer zentral in der Stadt, keine Industriehäfen
- * beste Liegezeiten: in Wien & Budapest über Nacht
- * Wellness-Bereich mit kostenloser Nutzung von Whirlpool & Sauna

Ausflugspaket:

- * Melk: Besuch von Stift Melk
- * Budapest: Stadtrundfahrt
- * Bräslawa: Stadtrundfahrt/-gang
- * Wien: Stadtrundfahrt
- * Krems: Stadtrundgang

HOLIDAY LAND

SÜDAFRIKA
die ganze Welt in einem Land
p.P. im DZ ab **1.975,- €**
Gruppenreise 26.03. - 06.04.2012

Ihr Urlaubstelefon 03741/133050

Leistungen:

- * Flug ab/an Frankfurt
- * Zug zum Flug
- * Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Reisebussen mit Klimaanlage
- * 8 Übernachtungen in 3-4 Sterne Hotels
- * 8 x Frühstück
- * Reisebegleitung durch eine Mitarbeiterin von Holiday Land Plauen

Reise-Höhepunkte:

- * Krüger-Nationalpark
- * Blyde River Canyon
- * Kapstadt die "Mutterstadt" Südafrikas
- * die weltberühmte Gartenroute
- * "Kap der guten Hoffnung"
- * Besuch einer Straußenfarm

Genießen Sie Südafrika auf dieser faszinierenden Rundreise in all seiner Vielfalt und atemberaubenden Schönheit.

EUREGIO EGRENSIS an Gestaltungsprozess der kommenden Förderprogramme beteiligt

Grenzregionen wollen einfachere Interreg-Förderung



„Interreg besser machen“ – unter diesem Motto stand die zweite Sitzung zwischen Grenzregionen und Vertretern der Bundesländer, die an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beteiligt sind. Dazu trafen sich neun deutsche Bundesländer und elf Eu-

roregionen in Mitte Januar in Berlin, um verwaltungstechnische Verbesserungen für die europäischen Programme der territorialen Zusammenarbeit zu erarbeiten. Das Ziel des Treffens war der fachliche Austausch und ein gemeinsames Aufstellen von Verbesserungsvorschlägen, die an die Europäische Kommission gerichtet sind.

Die Fortsetzung der im Oktober begonnenen Gespräche war durch

großes Interesse und engagierte Diskussionen geprägt. Neben der Einführung von pauschalen Abrechnungsverfahren, Prüfungsorganisation und Kofinanzierungsfragen stand auch die inhaltliche Ausrichtung des Programms auf der Tagesordnung.

„Die Erfahrungen der laufenden Förderperiode aus den Euroregionen können zur Gestaltung der in Planung befindlichen Struktur-

fondsverordnungen beitragen, um die erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können“, so Steffen Schönicke, Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen. „Insbesondere der Erhalt von Förderzielen in den Bereichen Kultur, Begegnung, Sprache und Tourismus ist für unsere Region von besonderer Bedeutung, denn ohne diese Themen würde die grenzüberschreitende



Ziel 3 | Cíl 3

Hojj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu

Zusammenarbeit ärmer werden“. Die Gruppe wird sich nun mit der Auswertung der Arbeitsergebnisse befassen, die Vorschläge an die verantwortlichen Stellen weiterleiten und die weitere politische Entwicklung genau verfolgen.
www.euregioegrensis.de

Neue Inhalte im Geoportale des Vogtlandkreises

„Die Internetseite <http://geoportal.vogtlandkreis.de> mit der interaktiven Karte haben wir um weitere Themen erweitert“, heißt es von Uwe Lang, dem Leiter des Amtes für Kataster- und Geoinformationen. Seit Anfang Februar werden zusätzlich auch Informationen für die Wintersportler angeboten. Neben knapp 200 km Skilooipen und Skiwanderwegen kann sich der

Nutzer ebenso zu Abfahrtspisten sowie den Tourist-Informationen der einzelnen Kommunen kostenlos erkundigen.

Durch entsprechende Verlinkung gelangt er auf die jeweilige Homepage der gesuchten Anbieter oder erhält weitere Infos zu Wetterlage und Schneebericht über den Tourismusverband.



Entwurf des Landesentwicklungsplanes liegt zur Anhörung aus

Am 20. 12. 2011 hat die Sächsische Staatsregierung den Entwurf des Landesentwicklungsplanes (LEP) 2012 zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange freigegeben.

Das Beteiligungsverfahren und die damit verbundene öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen findet bis zum 23. März 2012 statt. Im Landratsamt des Vogtlandkreises ist die kostenfreie Einsichtnahme zu den üblichen Öffnungszeiten im Amt für Umwelt und Bauordnung, SG Zentrale Koordination, Zimmer 103 in der Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen möglich.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit

erfolgt neben der Auslegung auch durch eine internetgestützte Online-Beteiligung. Über eine Kommunikationsplattform im Internet unter der Adresse www.landesentwicklungsplan.sachsen.de werden alle Planungsunterlagen bereitgestellt. Im Textteil und in der Karte kann dort nach Belieben navigiert und recherchiert werden. Zusätzlich stehen die einzelnen Verfahrensdokumente zum Download zur Verfügung.

Darüber hinaus kann sich jeder Bürger, jeder Verein und jeder Unternehmer über seine Gemeinde oder direkt an das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) wenden und seine Belange vortragen.

Der Landesentwicklungsplan wird am 20. März Thema eines Sonderkreistages.

Hintergrund:

Der LEP ist das zusammenfassende, überörtliche und fachübergreifende landesplanerische Gesamtkonzept der Staatsregierung zur räumlichen Ordnung und Entwicklung des Freistaates Sachsen. Im LEP sind die Ziele und Grundsätze der Raumordnung für die räumliche Ordnung und Entwicklung des Freistaates Sachsen auf der Grundlage einer Bewertung des Zustandes von Natur und Landschaft sowie der Raumentwicklung festzulegen.

Bewerbungsfrist für „Sportfreundliche Kommune“ verlängert

Sachsens Städte und Gemeinden können sich noch bis zu 1. März 2012 um den Titel „Sportfreundliche Kommune“ bewerben. Der Landessportbund hat Sachsen hat den Einsendeschluss seines Wettbewerbes damit um 3 Wochen verlängert.

Die Wettbewerbsausschreibung und der Bewerbungsbogen sind unter www.sport-fuer-sachsen.de/r-aktuelles-a-3100.html zu finden.

Teilnehmer der 1. Tourismuskonferenz Vogtland sind sich nicht in allen Punkten einig / Wohin geht der Vogtland Tourismus?

Tourismusstrategie Sachsen 2020 wird in Wernesgrün kontrovers diskutiert



Auf der 1. Tourismuskonferenz Vogtland trafen sich im Brauerei-Gutshof Wernesgrün etwa 100 Touristiker aus dem sächsischen und dem thüringischen Vogtland, um über die Ausrichtung des Tourismus im Reisegebiet Vogtland bis zum Jahre 2020 zu beraten.

Die Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, die Aufgabenteilung, die Stärkung der Leistungsfähigkeit der touristischen Infrastruktur in den einzelnen Reisegebieten, das Tourismusmarketing und die Tourismusförderung, stehen im 33-seitigen Papier „Tourismusstrategie Sachsen 2020“ als die fünf wesentlichen Handlungsfelder. Der Vorsitzende des Tourismusverbandes, Landrat Dr. Tassilo Lenk, rückte in seinen Ausführungen den Tourismus im ländlichen Raum in den

Vordergrund, der verlässlicher Standortfaktor sei und zwei Drittel der sächsischen Tourismusbranche ausmache. Marketingzuschüsse sollten dort eingesetzt werden, wo touristische Produkte den Bekanntheitsgrad des Reisegebietes erhöhen, fordert Lenk mehr Effizienz. Er forderte auch dazu auf, die EU-Förderung für grenznahe Räume verstärkt zu nutzen.

In der folgenden gut vierstündigen Aussprache kam man nicht in allen Punkten auf einen Nenner. Strittig blieb bis zum Schluss, die Art und Weise, wie man künftig touristische Aufgaben finanzieren will. „Die Gelder müssen dorthin, wo die größten Effekte zu erwarten sind“, brach Lenk eine Lanze für die ländliche Tourismusregion. Das Thema wird parallel auch im Konzept „Vogtland 2020“ diskutiert. Im Herbst wird der Kreistag dazu einen Beschluss fassen.

ach einem einheitlichen Punktesystem will der Freistaat künftig die

sechs Reisegebiete Sachsens bewerten, wenn es um die Vergabe von Fördermitteln geht. Für die Anzahl der Übernachtungen, die Anzahl der Betten, die Anzahl von beschäftigtem Personal mit Studium oder adäquater Berufserfahrung im TVV, die Anzahl ausgezeichneter Qualitätsbetriebe, für das Gesamtbudget des jeweiligen Tourismusverbandes, für den Anteil des Marketinggetats und für den Anteil an eigenerwirtschafteten Mitteln werden die Punkte vergeben. Das Vogtland liegt derzeit bei sieben Punkten. Acht werden gebraucht, um den Höchstfördersatz zu bekommen. Kritische Positionen für das Vogtland sind die Anzahl der Betten, die derzeit bei weniger als 10 000 liegt, das zu geringe Gesamtbudget des Verbandes von weniger als 750 000 Euro und der Anteil der eigenerwirtschafteten Mittel, der unter 40 Prozent liegt. Folgerichtig ist daher der Schritt, 2013 mit dem Tourismusverband Sächsisches Vogtland zu fusionieren.

Umstritten wurde von den Teilnehmern die Einführung der Kurtaxe bzw. einer Fremdenverkehrsabgabe beurteilt. In Dresden sieht man das als unabdingbare Einnahmebeschaffung in den Ferienregionen. Im Kurort Bad Elster wurde die Fremdenverkehrsabgabe nach einjähriger Diskussion im Stadtrat beschlossen, erläuterte Bürgermeister Christoph Flämig. Damit kommen von 320 vom Tourismus partizipierende Unternehmen im Jahr rund 300 000 Euro zweckgebunden für den Tourismus in die Stadtkasse. Dagegen lehnt die IHK zusätzliche Abgaben für Unternehmen ab. Michael Barth, der Geschäftsführer der IHK Plauen, sieht in Kurtaxe und Fremdenverkehrsabgabe ein gewagtes Spiel, Unternehmen mit Steuern und Abgaben weiter zu belasten. Alexandra Glied, die Inhaberin des Plauener Hotels Alexandra, das in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiert, will ebenfalls nichts von zusätzlichen Abgaben wissen. Sie sieht ein großes Poten-

tial, wenn man mit guten vogtländischen Produkten, wie beispielsweise der Vogtlandmilch und dem guten Bier, die Region zusätzlich vermarktet. Thomas Jahn, der Direktor des IFA Ferienparks Schöneck, sieht in derartigen Abgaben einen Sinn, wenn man sich klar vor Augen führe: Was kostet uns der Tourismus und was bringt uns der Tourismus? Allein seine Einrichtung arbeite mit knapp 300 Partnern der Region zusammen, die durch sein Hotel rund zwei Millionen Euro jährlich umsetzen. Diese Partner gehören mit in den touristischen Kreislauf. Gleichzeitig mahnte Jahn an, weitere Anstrengungen zusammen mit der Politik zu unternehmen, überzogene Gebühren wie von Gema, Rundfunk und Co. zurückzudrängen und damit zunächst zu entlasten, bevor man wieder belastet. Die Diskussion machte auch Mut, Alleinstellungen und Einmaliges verstärkt zu vermarkten und an Qualität und Service nicht zu sparen. (pdk)

Zuspruch für vogtländische Initiative „vogtlandjob.de“ wächst

Regionales Fachkräfteportal für Bewerber, Unternehmen und Auszubildende

Das Webportal „vogtlandjob.de“ stößt bei Jobsuchenden und vogtländischen Unternehmern auf großes Interesse, heißt es in einer Auswertung des beauftragten Unternehmens Sinnario an den Vogtlandkreis. Darin heißt es weiter: „Vor allem die Erweiterung auf Auszubildenden-Stellen wird als gute Ergänzung des Angebotes gern genutzt.“

Viele haben ihren beruflichen Erfolg in der Fremde gefunden und doch bleibt man im Herzen seiner Heimat treu, weil man hier seine Wurzeln hat. Das Vogtland ist nicht nur schön, es hat sich auch wirt-

schaftlich entwickelt. Immer mehr Unternehmen suchen händeringend nach Fachkräften, die nicht immer leicht zu finden sind.

Damit sich künftig Unternehmer und Fachkräfte noch besser begegnen können, haben wichtige Partner wie Landrat Dr. Lenk und Wirtschaftsdezernent Lars Beck, die Sparkasse Vogtland, die IHK Plauen und weitere Förderer der vogtländischen Wirtschaft das Fachkräfte-

Bewerberportal für das Vogtland www.vogtlandjob.de ins Leben gerufen.

„Auf der gut strukturierten und übersichtlichen Internetseite kann man sich zu jedem Beruf und seinem künftigen Arbeitgeber genau informieren. Interessant ist die Internetseite auch für Unternehmer, die sich ebenfalls registrieren lassen und ihre Angebote hier einstellen können“, wirbt der Landrat dafür,

www.vogtlandjob.de

Feuerwehren im Vogtland verbuchten 2011 gut 1860 Einsätze

Erfreulicher Zuwachs in den Jugendfeuerwehren

Im letzten Jahr mussten die Kameraden zu 1860 Einsätzen ausrücken, davon 357 Mal für die Brandbekämpfung und über 1500 Mal für Hilfeleistungseinsätze. Damit ist nicht ganz das Vorjahresniveau erreicht, bei dem 2036 Feuerwehreinsätze zu Buche standen. Mit der gleichen Anzahl werden Hilfeleistungen bei Straßenfahrzeugunfällen ausgewiesen, die für beide Jahre mit 182 Einsätzen dokumentiert sind.

Deutlich geringer fielen 2011 die Einsätze für Sturmschäden, Wasserschäden und bei Gefahrguteinsätzen aus. Mehr als verdoppelt haben sich die Einsätze im Zusammenhang mit Insekten, die von 102 Einsätzen 2010 auf 261 Einsätze im letzten Jahr förmlich in die Höhe schossen. „Erfreulich ging in den letzten Jahren die Anzahl der Fehlalarme zurück“, bilanziert Kreisbrandmeister Ingo Glaß einen weiteren Fakt. Die Statistik weist 483 Fehlalarme für 2011 aus (2010 betrug dies 531 und 2009 703 Fehlalarme).

Zu den Einsätzen des letzten Jahres gehörte u. a. der Großbrand eines ehemaligen Stallgebäudes in Waldkirchen, der Brand einer ehemaligen Gaststätte in Schneckenstein, ein Wohnungsbrand in Reichenbach, ein schwerer LKW-Unfall auf der A 72.

Zu den erfreulichen Ereignissen zählt Ingo Glaß die verlässlichen Investitionen in die Feuerwehren der Region sowie die Ausbildungsleistungen der Kameraden. Dazu gehört u. a. der Neubau der zentrale Feuerwache in Reichenbach, ein neues Gerätehaus im Ortsteil Plohn und zahlreiche Fahrzeugübergaben und weitere Jubiläen in den Wehren.

„Auch die alljährliche Auszeichnung durch den Landrat für den 25-

bzw. 40-jährigen Dienst sind fester Bestandteil des Kalenders“, so Ingo Glaß weiter. Die Einsatzbereitschaft und die Verlässlichkeit der vogtländischen Wehren wird in beachtlicher Weise durch die Ausbildung der Kameraden unterstützt. So wurden im letzten Jahr auf Kreisebene 46 Lehrgänge durch die ehrenamtlichen Kreisausbilder durchgeführt und damit 537 Kameradinnen und Kameraden geschult.

Mit weiteren knapp 134 Stunden in der laufenden Ausbildung, 19 000

Aktive“, macht Glaß den wenn auch leichten personellen Rückgang der letzten Jahre deutlich, der demographisch bedingt auch in den Feuerwehren zu verzeichnen ist. In der Alters- und Ehrenabteilung, in dem 2010 1471 Feuerwehrleute tätig waren sind es im vergangenen Jahr 1315 Angehörige gewesen.

„Daher blicken wir stark auf den Nachwuchs und die Mitglieder in unseren Jugendfeuerwehren“, hat Ingo Glaß doch Grund zum Opti-



Beim Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren 2011 gehörte das Retten von Verletzten mit zur Übung
Foto: Kreisfeuerwehrverband

Stunden in der Kreisausbildung und fast 12 000 Stunden an der Landesfeuerweherschule wird dieses Bild komplettiert.

Die Gesamtzahl der aktiven Mitglieder beträgt 3990 Angehörige der freiwilligen Feuerwehren sowie 62 Hauptberufliche in der Berufsfeuerwehr in Plauen.

„Damit verbuchen wir insgesamt 4052 aktive Kameraden und damit einen vor allem altersbedingten Rückgang gegenüber 2010 um 78

mismus. „Wir können stolz sein auf unsere 59 Jugendfeuerwehren mit insgesamt 669 Mitgliedern und damit einem Zuwachs um eine Jugendfeuerwehr und 50 Floriansjünger zum Vorjahr 2010. Durch die Angehörigen der Jugendfeuerwehren wurden insgesamt 6078 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und ebenfalls rund 6000 Stunden allgemeine Jugendarbeit erbracht.

Damit bleibt die Einsatzfähigkeit auch 2012 feuerwehrtechnisch und personell gesichert.

das Portal verstärkt zu nutzen.

Die Sparkasse Vogtland unterstützt die regionale Jobinitiative. So wurde die Jobinitiative an mehreren prominenten Stellen auf der Internetfiliale sowie im Online-Banking-Bereich verlinkt. Im Monat Dezember 2011 wurde die Internetfiliale von ca. 250 000 Besuchern genutzt, die so auch „vogtlandjob.de“ wahrgenommen haben. Zusätzlich wurde „vogtlandjob.de“ an den 112 Kontoauszugsdruckern über die entsprechenden Werbebildschirme beworben. Dem vogtländischen Jobportal widmeten sich auch wei-

tere Veröffentlichungen der Sparkasse Vogtland. Seit 1. Februar erhalten 84 000 Privatkunden außerdem ein Beileger-Blatt zu den Kontoauszügen, auf welchem nochmals auf das Portal vogtlandjob.de verwiesen wird.

Für die weitere Betreuung der Jobinitiative sollen nun die Arbeitgeber der vogtländischen Unternehmen im Mittelpunkt stehen, um das Jobportal langfristig mit Stellenangeboten zu befüllen. Die Sparkasse Vogtland weist die eigenen Firmen- und Gewerbetunden auf dieses Angebot hin.

Eigenbetrieb
Rettungsdienst Vogtlandkreis



Poepigstraße 6 • 08529 Plauen

2011 für Rettungsdienst einsatzreichstes Jahr seit über 20 Jahren

Nach Auswertung der Einsatzstatistik des vergangenen Jahres kann der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Vogtlandkreises konstatieren, dass erstmals der 60 000er Schwellenwert mit 87 Einsätzen überschritten wurde. Nach den vorliegenden Statistiken ist dies der höchste Wert seit über 20 Jahren. Der absolute Wert impliziert sowohl Einsätze des Rettungsdienstes als auch des Krankentransports, die jeweils die Hälfte der Einsätze ergeben.

Gegenüber dem Jahr 2010 stiegen die Einsätze um 2,25 Prozent. Dieser Anstieg verläuft in den vergangenen Jahren nahezu linear. Die Ursachen liegen in der demografischen Entwicklung – die Bevölkerungsschicht höheren Alters nimmt zu – sowie in der zunehmenden Spezialisierung der Kliniken, die einen

zunehmenden Interhospitaltransfer erforderlich macht, begründet. Die Lösung der Aufgabenstellung: die erhöhte Nachfrage sowohl in der Notfallrettung unter Beachtung der Hilfsfristerfüllung als auch im Krankentransport unter Beachtung der Pünktlichkeit zu befriedigen, und dies im Spannungsfeld der Kostenstabilität im Gesundheitswesen, ist für den Eigenbetrieb Rettungsdienst sehr anspruchsvoll und komplex.

Durch die Landesdirektion Chemnitz wurde im Januar der Bereichsplan 2012 für den Rettungsdienst des Vogtlandkreises rechtsaufsichtlich genehmigt. Der Bereichsplan enthält alle wichtigen Angaben zu den rettungsdienstlichen Vorhaltungen, die an den aktuellen Bedarf angepasst wurden. (j)

6. Kreisfeuerwehrtag und Landesfeuerwehremusikausscheid in Markneukirchen

Feuerwehren präsentieren ihre Einsatzbereitschaft und Vielseitigkeit

Die Musikstadt Markneukirchen ist am 5. Mai Gastgeberstadt für den 6. Kreisfeuerwehrtag des Vogtlandkreises. Rund um das Gelände an der Musikhalle in Markneukirchen wird das Fest stattfinden.

Geplant sind neben verschiedenen Aktions- und Informationsständen um das Gelände an der Musikhalle, auch Vorführungen verschiedenen „Spezialeinheiten“ der Feuerwehr. So ist beispielsweise die Höhenrettungsgruppe der Plauener Berufsfeuerwehr vor Ort und wird die Rettung von Personen aus großen Höhen demonstrieren.

Auch die Kameraden aus dem be-

nachbarten Tschechien sind mit ihrer Technik vor Ort und informieren über die Struktur des Brand-schutzes sowie der Gefahrenabwehr im benachbarten Böhmen.

Am selben Tag wird auch der 5. Landesfeuerwehremusikausscheid des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e. V. (LFV) in der Musikhalle Markneukirchen stattfinden. Im Verband sind gegenwärtig 50 Musikzüge mit 1 500 Musikern in den Sparten Blasmusik, Schalmeien und Spielleute organisiert.

In den nächsten Ausgaben finden Sie weitere Informationen zum terminlichen Ablauf.

Anzeige

**BRUNNER
HOLZSOLARHAUS**
www.brunner-holzhaus.de



Passivhaus • 20.000 € Förderung
Kostenlos und behaglich wohnen
Rufen Sie uns an 037465 / 4 17 52

Wintersportzug rollt ins Vogtland



In eine märchenhafte vogtländische Schneelandschaft rollt derzeit der Wintersportzug aus Leipzig. An jedem Samstag fährt der Zug von der Messestadt aus nach Schöneck und erstmals in diesem Jahr weiter nach Klingenthal.

Die Wintersportangebote im Vogtland sind vielgestaltig. Für alpine Skifreunde sind die Lifte der Skiwelt in Schöneck, am Kegelberg in Erlbach, in Klingenthal-Mühlleithen und auch im tschechischen Bublava (Schwaderbach) in Betrieb. Langlaufrer und Skiwanderer können auf gespurten und gewalzten Loipen zwischen Schöneck und

Klingenthal durch verschneite Wälder laufen. Abfahrt des Wintersportzuges ist 7:23 Uhr am Hauptbahnhof in Leipzig, 9:47 Uhr erreicht der Zug Schöneck und 10:03 Uhr Klingenthal. Am Bahnhof Klingenthal geht es weiter mit dem Skibus nach Mühlleithen.

Die Rückfahrt startet 16:44 Uhr in Klingenthal und 17:02 Uhr in Schöneck, Ankunft in Leipzig Hauptbahnhof ist 19:26 Uhr. Der beliebte Skizugrollt in dieser Saison an jedem Samstag aus Leipzig ins Vogtland. Der Zug ist ein Angebot des Verkehrsverbundes Vogtland (VVV), der DB Regio und des Tourismusverbandes Vogtland (TVV). Bis 10. März wird der Zug jeweils samstags zwischen Leipzig Hauptbahnhof und dem Vogtland verkehren.

SAB: Sachsen verbessert Konditionen der Landeswohnungsbauprogramme

Der Freistaat Sachsen hat in diesem Jahr die Konditionen der Landeswohnungsbauprogramme „Wohn-eigentum“ und „Energetische Sanierung“ erneut verbessert.

Beide Darlehen haben jetzt einheitlich den sehr günstigen Förderzins von 1 Prozent pro Jahr. Vorteilhaft ist auch die Verlängerung der Zinsbindungsfrist von 20 auf 25 Jahre. Damit lassen sich die guten Konditionen aus der jetzigen Niedrigzinsphase länger als bisher sichern. Die monatliche Belastung aus den Darlehen ist aufgrund der geringeren Zinsen und der verlängerten Laufzeit deutlich gesunken. Die Möglichkeit kostenfreier Sondertilgungen bleibt dabei erhalten.

Beide Programme gelten für Gemeinden mit Funktion eines sogenannten Grund-, Mittel- oder Oberzentrums. Förderfähig sind Vorhaben, wenn sie in einem Gebiet durchgeführt werden, das entweder nach dem städtebaulichen Entwicklungskonzept als integrierte Lage ausgewiesen ist oder sich an einer Stelle befinden, die den demographischen und städtebaulichen Zielsetzungen der Gemeinde entspricht. Hierzu ist eine Bestätigung der Gemeindeverwaltung erforderlich.

Informationen und Beratungsangebote unter www.sab.sachsen.de oder im SAB-Regionalbüro Plauen, Außenstelle Landratsamt, Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen, Tel.: 03741 392-3730, Fax: 392-43730

Klingenthaler Tom Lubitz kehrt mit Olympischen Gold von den Jugendmeisterschaften zurück

Goldjunge wird offiziell im Elitesportgymnasium beglückwünscht

Nach seiner Rückkehr von den ersten Olympischen Jugendwinterspielen in Innsbruck wurde der Gold-Junge Tom Lubitz am kreislichen Sport-Elite-Gymnasium Klingenthal mit stürmischem Beifall und buchstäblichem Trommelwirbel im Kreis seiner Mitschüler, Lehrer und Gäste herzlich begrüßt. Der 16-jährige Kombinierer, der in wenigen Tagen seinen 17. Geburtstag feiern kann, kehrte mit einer Goldmedaille in der Mannschaftswertung und einem 4. Platz in der Einzelwertung aus Österreich zurück.

Der 1. Beigeordnete des Landrates Rolf Keil und der Schulleiter Frank-Rainer Richter würdigten die sportliche Leistung, die der ehrgeizige Klingenthaler von den olympischen Jugendspielen mit nach Hause ins Vogtland brachte.

Ansporn für den sportlichen Erfolg könnte auch die Absprache zwischen Tom und seinem Schulleiter gewesen sein. Denn als er Tom die Freistellung für drei Schultage billigte, verlangte er dem jungen Skispringer das Versprechen ab, sich richtig Mühe zu geben, so Richter in seinen Dankesworten. Sein Ver-

sprechen hat er jedenfalls eingelöst, so der Schulleiter. Nun steht für Tom der Alpencup an, wo er unter die besten 15 kommen möchte. Keil zollte auch den erfolgreichen

Klingenthaler Teilnehmern im Schülercup in Schmiedefeld: Tim Kopp, Nick Siegemund, Luca Schönherr und Jeremy Ziron Lob für ihre beachtliche Leistung. (pdk)



Tom Lubitz kehrte aus Innsbruck von den ersten Olympischen Jugendwinterspielen mit einem Mannschaftsgold zurück. Der 1. Beigeordnete des Landrates Rolf Keil überbrachte die Glückwünsche des Landkreises.

Foto: Dieter Krug

Schon viel erreicht – der Behindertenbeirat zu Gast in der Lebenshilfe Plauen

Der Behindertenbeirat des Vogtlandkreises ist bestrebt, zahlreiche soziale Träger und Einrichtungen der Behindertenhilfe zu besuchen und kennenzulernen. Hierzu nutzen die Beiratsmitglieder gern die monatlich stattfindenden Beratungen.

Zur 2. Beiratssitzung im Jahr 2012 lud die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) der Lebenshilfe Plauen ein. Der Geschäftsführer,

Herr Dr. Kazmierzak, begrüßte die Beiratsmitglieder bei Kaffee und Keksen, gab ein umfassendes Bild über die Lebenshilfe Plauen, ihre Tätigkeitsfelder und berichtete über bisher Erreichtes. Herr Hager, Leiter der Auftragsproduktion, führte die Mitglieder durch die Hauptwerkstatt und erläuterte die einzelnen Produktions- und Dienstleistungszweige.

Ein weiterer Themenschwerpunkt

bestand in der Beratung um die Vergabe von Fördermitteln im freiwilligen Bereich durch das Sozialamt zur Vorlage im Gesundheits- und Sozialausschuss. Hierzu begrüßte die Behindertenbeauftragte und Vorsitzende des Beirates, Frau Ring, die Sozialamtsleiterin, Frau Paul. Nach der detaillierten Erläuterung der einzelnen Bereiche und Träger, die für 2012 Fördermittel beantragt haben, stimmt der Behindertenbeirat der Vergabe der För-

dermittel zum Wohle der Menschen mit Behinderung zu.

Die Lebenshilfe Plauen engagiert sich seit über 20 Jahren für die Menschen mit Behinderungen in und um Plauen und unterstützt zugleich den Auf- und Ausbau sozialer Einrichtungen in Bosnien-Herzegowina.

Neben der Hauptwerkstatt für Menschen mit Behinderungen betreibt die Lebenshilfe Plauen zwei wei-

tere Zweigwerkstätten in Preißelpöhl und Reißig sowie ein integratives Bildungswerk. Auch das Wohnen kommt nicht zu kurz: Neben einem Wohnheim gehören diverse Außenwohngruppen und das ambulant betreute Wohnen zum Aufgabenbereich. Für die Kleinsten ist ebenso gut gesorgt: In den Frühförder- und Behandlungszentren in Plauen und Auerbach wurden und werden rund 400 Klein- und Schulkinder betreut.

Anmeldung bis zum 5. April 2012

„WOCHE DER BEGEGNUNG“ und „MESSE DER VIELFALT“

Anneliese Ring, Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises, ruft die Träger und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Selbsthilfegruppen, Werkstätten, Vereine, Unternehmen und Private zur Teilnahme auf:

Sehr geehrte Damen und Herren, der Vogtlandkreis führt jährlich eine „Woche der Begegnung“ durch. Im Jahr 2011 fand diese Woche mit dem Schwerpunkt „Seniorenarbeit“ im September 2011 in der Sozialregion Göltzschtal statt.

In diesem Jahr wird die „Woche der Begegnung – Menschen mit Behinderungen in unserer Mitte“, die vom 22. bis 27. Oktober 2012 stattfindet, die Arbeit mit und Angebote für Menschen mit Behinderungen und deren Familien im Fokus haben. Dabei soll besonders die Sozialregion Plauen im Mittelpunkt stehen.

Ich möchte die Leistungserbringer

in der Behindertenhilfe auf diesem Weg ansprechen und um Ihre Mitwirkung bitten. Es sollte uns gemeinsam gelingen, die vielfältigen Facetten der Behindertenarbeit im Vogtlandkreis aufzuzeigen. Aus diesem Grund wird die „Woche der Begegnung – Menschen mit Behinderungen in unserer Mitte“ zwei Schwerpunkte erhalten. Montag (22. 10. 2012) bis Donnerstag (25. 10. 2012) steht die Behindertenarbeit in der Sozialregion Plauen im Mittelpunkt. Für diesen ersten Teil spreche ich deshalb besonders die Leistungsanbieter für Menschen mit Behinderungen in der Sozialregion Plauen an. Einrichtungen und Träger der Behindertenarbeit, Selbsthilfegruppen usw. aus der Sozialregion Plauen erhalten die Ge-

legenheit, ihr Leistungsspektrum und Angebote im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ o. Ä. zu präsentieren, aber auch inhaltlich relevante Veranstaltungen oder Aktionen durchzuführen und somit den ersten Teil der „Woche der Begegnung – Menschen mit Behinderungen in unserer Mitte“ mitzugestalten.

Die Werbung und die gebündelten Informationen stellen wir als Landratsamt in gemeinsamen Werbeträgern zur Verfügung.

Als zweiter Schwerpunkt innerhalb der „Woche der Begegnung – Menschen mit Behinderungen in unserer Mitte“ ist eine **Messe der Vielfalt** geplant. Diese wird am 26. und

27. Oktober 2012 in Zusammenarbeit mit der Stadtgalerie Plauen stattfinden. Die Träger / Selbsthilfegruppen / Vereine / Unternehmen / Werkstätten usw. aus dem **gesamten Vogtlandkreis** erhalten hier Gelegenheit, sich und ihre Angebote für Menschen mit Behinderungen zu präsentieren.

Dazu werden Stände innerhalb der Stadtgalerie zur Verfügung gestellt (keine Standgebühr). Der Aufbau erfolgt durch Mitarbeiter der Stadtgalerie, die Ausgestaltung und Standbetreuung von 09:30 Uhr bis ca. 20:00 Uhr während dieser beiden Tage übernehmen Sie bitte selbst.

In der Hoffnung, Ihr Interesse geweckt zu haben, möchte ich Sie bit-

ten, mir **schriftlich oder gerne auch telefonisch (03741 392-1111) bis zum 05. 04. 2012** mitzuteilen, ob die generelle Bereitschaft, vielleicht auch schon erste Vorstellungen Ihrerseits bestehen, wie Sie die „Woche der Begegnung – Menschen mit Behinderungen in unserer Mitte“ gestalten werden.

Ich freue mich auf die gemeinsame Vorbereitung dieser thematischen Woche im Sinne unserer Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen.

Mit freundlichen Grüßen

Anneliese Ring
2. Beigeordnete und
Behindertenbeauftragte

Weltcup in Klingenthal abgebrochen – Sportler drehen Ehrenrunden

Der Skisprung-Weltcup in Klingenthal musste am 15. Februar aufgrund von zu hohen Sturmböen abgesagt werden.



Große Hoffnung wurde vom Veranstalter auf den nächsten Tag gelegt. Leider war auch hier nach 20 Sprüngen wegen zu starkem Wind keine



Richard Freitag ließ es sich nicht nehmen, seinen Fans Autogramme zu geben
Fotos: Brand-Aktuell



Mehr als 4000 begeisterte Fans feierten die Athleten in der Vogtland Arena

Fortführung möglich. Fast zwei Stunden harren Zuschauer und Sportler aus, ehe die Jury sich zum Abbruch entschied. Trotz der kurzfristigen Verlegung waren mehr als 4 000 Zuschauer in die Vogtland Arena gekommen. Als Dank drehten die Springer aus Österreich, Deutschland, Norwegen und weiterer Nationen eine Ehrenrunde im Schanzenauslauf und schrieben eine Stunde lang Autogramme für die verständnisvollen Fans. Zum Luftholen kamen die Helfer kaum, denn sie mussten Vorbereitungen für den Kombinationsweltcup am Wochenende treffen.

Sieben Tage Weltcup in der Vogtland Arena in Klingenthal – das war eine Mammutaufgabe für die Veranstalter

Fortsetzung von Seite 1

Da am Sonntag (19. 2.) zunächst wegen starken Schneefalls und anschließend wegen zu starker Winde kein Springen möglich war, wurde

im Stadion und an der Strecke gefeiert ins Ziel. Bernhard Gruber setzte sich im Sprint vor dem Tschechen Tomas Slavik und

Francios Braud (FRA) durch. Als Fünfter folgte Eric Frenzel, der erhofften deutschen Podestplatz erneut verpasste. Johannes

Rydzek, Björn Kircheisen und Fabian Riessle folgten auf den Plätzen 11, 13 und 16.

Landrat Dr. Tassilo Lenk dankt allen, die zum Gelingen der Weltcup-Woche beigetragen haben.



Der Französische Weltmeister und Olympiasieger Jason Lamy-Chappuis hat den zweiten Wettbewerb des DKB FIS Weltcup der Nordisch Kombinierten in Klingenthal gewonnen. Der Österreicher Bernhard Gruber auf Rang zwei und der Tscheche Tomas Slavik, der als Dritter seinen ersten Podestplatz im Weltcup feierte, komplettierten das Podium.

der so genannte provisorische Wettkampfsprung vom Samstag heran gezogen.

Den hatte Chappuis als 11. mit 42 Sekunden Rückstand auf den Norweger Havard Klemetsen beendet. In der Loipe rollte der Franzose dann das Feld auf, lief in der zweiten Runde an die Spitzengruppe um Klemetsen, Gruber und Slavik heran, setzte sich schließlich in Führung.



Sofort nach Ende des Springerweltcups begann Thomas Meisinger mit seinem Pistenbully die Loipe für den Langlauf der Nordischen Kombinierten in der Vogtland Arena anzulegen
Fotos: Brand-Aktuell

Am letzten Anstieg, etwa einen Kilometer vor dem Ziel, zog der Franzose mit einem unwiderstehlichen Antritt davon und lief letztlich ungefährdet und von etwa 3000 Fans

Splitter zur Klingenthaler Weltcup-Woche

Versorgung: Mehr als 8000 halbe Brötchen wurden für Teams, Journalisten und Helfer mit Butter, Wurst und Käse belegt.

Sicherheit: Mit 45 Mitarbeitern war der ARGUS Sicherheitsdienst täglich in der Vogtland Arena vor Ort und erhielt für seinen Einsatz auch vom Internationalen Skiverband Lob.

Fernsehen: In acht Ländern wurden die Weltcup-Wettbewerbe live oder zeitversetzt übertragen.

Anzeige



Alles im grünen Bereich. Alles.

Jugendarbeit im Vogtland 2012 finanziell gesichert

Jugendarbeit gehört zu einer familienfreundlichen Arbeits- und Lebensregion

Seit letzter Woche liegt dem Vogtlandkreis der Zuwendungsbescheid des Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) zur Jugendpauschale Sachsen 2012 vor. „Damit ist nun endgültig die Finanzierung der Jugendarbeit bei den freien Trägern der Jugendhilfe, den vielen Jugendverbänden sowie den Mitstreitern in der Jugendsozialarbeit, der Familienbildung und der Mehrgenerationenarbeit gesichert“, so Landrat Dr. Lenk.

Bereits Ende November 2011 wurde im Jugendhilfeausschuss die Fördermittelvergabe für die Angebote und Leistungen der Jugendarbeit beraten. Der Beschluss basierte auf der Annahme, dass auch für 2012 die Landesmittel aufgrund der demographischen Entwicklung we-

niger werden würden. Mit dem Bescheid zur Jugendpauschale Sach-

sen stehen gegenüber dem Vorjahr knapp 20 000 Euro weniger Lan-

desgelder zur Verfügung. „Dies können wir jedoch im Rahmen des Doppelhaushaltes ausgleichen“, äußert sich der Landrat zufrieden. Das ist auch im Sinne des Jugendhilfeausschusses, denn damit konnten alle jugendhilfeplanerisch relevanten Projekte und Maßnahmen bei der Mittelvergabe berücksichtigt werden. „Der Vogtlandkreis hält an seiner Strategie als familienfreundlicher Arbeits- und Lebensstandort fest und stärkt bewusst das Spektrum der Jugendhilfe“, so Lenk weiter.

Insgesamt werden im Vogtlandkreis über 1,9 Millionen Euro an Fördergeldern für die rund 51 876 jungen Menschen unter 27 Jahren an die Träger der Jugendarbeit ausgereicht. Aktuell haben gut 90 Prozent aller Antragsteller einen posi-

tiven Bescheid vom Jugendamt erhalten, weiß Jugendamtsleiter Dr. Geier. Darüber hinaus plant die Verwaltung, noch Gelder im nächsten Jugendhilfeausschuss für weitere Anträge zu vergeben. Dann wird es auch eine Neuerung geben, nämlich die „Kommunale Kinder- und Jugendpauschale Vogtlandkreis für den ländlichen Raum“. In einem Modellprojekt sollen hier Kommunen, die ansonsten nicht von hauptamtlicher Kinder- und Jugendarbeit erreicht werden, ein eigenständiges Budget zur Gestaltung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit im Ort erhalten.

„Das ist ganz im Sinne unseres Themas Vogtland 2020, was wir bis zum Herbst bearbeiten und diskutieren“, trifft der Landrat eine Einordnung.



Gewinnerteam der Kochduellveranstaltung 2011 in der Küche des Jugendzentrums „Oase“ in Aktion

Foto: Jugendzentrum „Oase“

Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft Reichenbach



Rathenaustraße 12
08468 Reichenbach
Tel.: 03765 55140
www.bsz-reichenbach.de

Vollzeitangebote

Fachoberschule:

Fachoberschule für Technik (einjährig)

Zweijährige Berufsfachschule:

- Staatlich geprüfter chemisch-technischer Assistent (Umweltschutztechnik)
- Staatlich geprüfter Assistent für Informatik
- Staatlich geprüfter Assistent für Automatisierungs- und Computertechnik

Dreijährige Berufsfachschule (Außenstelle Klingenthal):

Geigenbauer, Handzuginstrumentenmacher, Zupfinstrumentenmacher

Berufsvorbereitung:

Gestrecktes Berufsvorbereitungsjahr (zweijährig, Stammschule)

Berufsvorbereitungsjahr (einjährig, Außenstelle Oelsnitz)

Tag der offenen Tür – Stammschule Reichenbach:

Samstag, 03. März 2012, 9 bis 13 Uhr

Planspiel Börse der Sparkasse Vogtland beendet

Jungbörsianer des BSZ für Wirtschaft Rodewisch auf Plätzen eins und drei

Halten? Verkaufen? Kaufen? Diese Fragen haben sich in Zeiten unruhiger Finanzmärkte und volatiler Börsenkurse bis Jahresende 2011

auch Philipp Gruner, Tobias Flechsig und Jörg Schwabe vom Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft in Rodewisch gestellt. Und das mit Erfolg. Denn ihre Strategie ging auf. Sie haben beim größten europäischen Börsenlernspiel mit einem Depotwert von 57 899,59 Euro den ersten Platz in der vogtländischen Wertung erreicht. Über den Sieg freuen sich nicht nur die drei Schüler des Teams „Feroza“, sondern auch ihre betreuende Lehrerin, Frau Trommer. Den zweiten Platz belegte die Spielgruppe „De Rempesgrüner“ des Goethe-Gymnasiums Auerbach. Robin Glaß und Maximilian Ryssel

erreichten einen Depotwert von 55 443,54 Euro.

Den dritten Platz erkämpfte sich das Team „Hans Sarpei“, zu dem Tobias Gericke, Tom Storm, Julia Adler und Phil Richter vom Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft Rodewisch gehören. Sie konnten ihren Anfangsdepotwert von 50 000 Euro auf 53 755,13 Euro vermehren. Die Siegergruppen wurden durch die Sparkasse Vogtland ausgezeichnet. Seit vielen Jahren leistet das vogtländische Kreditinstitut mit dem Planspiel Börse einen praxisnahen Beitrag zur Förderung des Wirtschaftsverständnisses junger Menschen. Ganz wie an der realen Börse haben auch die Teilnehmer beim Planspiel Börse die Brisanz und Dynamik des Aktienmarktes

zu spüren bekommen. Wer Erfolg haben will, muss täglich Kurse beobachten, Meldungen lesen, Wertpapiere und Firmen im Auge behalten und Entscheidungen treffen. Besonders beeindruckt von der Resonanz des Planspiel Börse zeigte sich auch der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Vogtland, Arthur Scholz: „Ich freue mich über die rege Teilnahme von rund 300 vogtländischen Schülern und gratuliere den drei Siegerteams aus Rodewisch und Auerbach recht herzlich. Es ist in jeder Hinsicht erfreulich, dass sich trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten so viele Jugendliche für dieses Projekt interessieren und dass sie eine so hohe Kompetenz in Fragen des Finanzmarktes erreichen.“

„Erfolg hat 3 Buchstaben: TUN!“ (J. W. v. Goethe)

48-h-Aktion Vogtlandkreis: vom 29. Mai bis 24. Juni 2012

Engagieren sich Jugendliche im Vogtlandkreis für das Gemeinwohl?

Der Vogtlandkreisjugendring sucht wieder junge Menschen, die in 48 Stunden selbst gewählte gemeinnützige, soziale, ökologische oder kulturelle Projekte umsetzen!

Vom 29. Mai – 24. Juni 2012 können Jugendliche ihr Engagement wieder unter Beweis und in den Blick der Öffentlichkeit stellen.

Bürgerhäuser und Jugendclubs renoviert, Theater gespielt werden und vieles mehr. Die Bandbreite der gemeinnützigen Ideen ist dabei so vielfältig wie die Teilnehmenden selbst. Bei der Umsetzung der Aufgaben für das Allgemeinwohl geht es aber nicht ganz ohne die Unterstützung des Umfeldes. Mate-

rialien und Geräte müssen von den Jugendlichen im Vorfeld organisiert werden, also etwa über regional ansässige Wirtschaftsunternehmen. Auch der Rat und die Unterstützung von engagierten Bürgern sind gefragt.

Bereits in den vergangenen Jahren haben wir uns als eines der Regio-

nalbüros an der sachsenweiten Aktion beteiligt. Nachdem die Sächsische Landjugend e. V., als bisherige Hauptkoordinatorin, ihre hauptamtliche Tätigkeit Ende 2011 eingestellt hat, wollen wir nun die 48-h-Aktion als Projekt im Vogtlandkreis unter der Trägerschaft des Vogtlandkreisjugendring e. V. fortführen.

20 Projekte im Jahr 2010, 25 Projekte im vergangenen Jahr und neben diesem rein quantitativen Kriterium die positiven Argumente, der Spaß und der Teamgeist der Teilnehmer lassen darauf hoffen, dass auch im diesjährigen Aktionszeitraum an vielen Orten im Vogtlandkreis Jugendliche hämmern, streichen und werkeln! „... Indem unsere Jugendlichen etwas für unsere Region schaffen, bewirken sie eine Menge. Sie leisten Nützliches, was sowohl den Jugendlichen als auch der Gemeinschaft dient.“ Mit diesen Worten würdigte der Landrat Dr. Lenk, der die Schirmherrschaft



für das Projekt im Vogtlandkreis übernommen hat, das Engagement der Jugendlichen.

Wir rufen die Jugendlichen unseres Landkreises auf, ihre gemeinnützigen Projektideen in Form einer Kurzbeschreibung unter Nennung eines Ansprechpartners und der entsprechenden Kontaktdaten beim Vogtlandkreisjugendring e. V. einzureichen.

Einsendeschluss für die Gruppenmeldungen ist der 10. April 2012.

Kontakt:

Vogtlandkreisjugendring e. V.,
Anton-Kraus-Straße 31,
08529 Plauen,
Tel. 03741 403962 Fax 03741 403957 –

Nähere Informationen finden Sie unter www.vkjr.de.

Im genannten Zeitraum setzen Jugendgruppen ein selbst gewähltes Projekt ehrenamtlich mit dem Ziel um, etwas Nachhaltiges für das Gemeinwesen zu schaffen. Jugendvereine, Junge Gemeinden, Jugendclubs, Sportvereine, Jugendfeuerwehren, Schulklassen, Straßencliquen sowie andere Initiativen und Jugendgruppen können zeigen, wie kreativ und vielseitig jugendliches Engagement ist. So können zum Beispiel Bushaltestellen gestrichen, Sport- und Spielplätze auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, Müll gesammelt, Ausstellungen organisiert, Dorffeste veranstaltet,



Archivfoto: Vogtlandkreisjugendring e. V.

Schüler des BSZ Falkenstein zeigen nicht mit kreativen Ideen Erdige Knollen und tolle Frisuren

Wie vielseitig die erdige Knolle Kartoffel in der Küche einsetzbar ist, zeigten zum Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum Falkenstein für Ernährung, Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft angehende Köche. In Vorbereitung auf den Tag hatten sie sich Gedanken gemacht, wie das heimische Produkt, das seit fast 300 Jahren in Sachsen und im Vogtland als Nahrungsmittel angebaut wird, den Weg in die Kochtöpfe fand. Ob als simple Pell- oder Salzkartoffel, elegant daherkommende Herzoginkartoffel, als Püree oder Kartoffelkörnchen, der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Nicht minder kreativ ging es bei den Auszubildenden im Friseurhandwerk zu. Sie widmeten sich dem Thema „Rock and Roll 2012“, das sie in Frisur und Kleidung her-

vorrangend rüberbrachten. In Theorie und Praxis bereiteten sie sich im Unterricht auf die Umsetzung vor. Neben der Choreografie für die zweimal durchgeführte Modenschau, galt es Elemente der 1950er



Lorenz Richter (r.) will Forstwirt werden. Schülern der Käthe Kollwitz Schule Plauen berichte er von den Schönheiten seines Berufswunsches.



Die Auszubildenden im Friseurhandwerk widmeten sich zum Tag der offenen Tür dem Thema „Rock and Roll 2012“.

und 1960er Jahre zu studieren und diese in das Projekt einfließen zu lassen. Was heraus kam, konnte sich sehen lassen. Von den anwesenden Gästen wurde die Leistung mit viel Applaus belohnt.

Etwas grobmotoriger ging es bei den Forstwirten zu. Sie erklärten den Schülern aus Mittelschulen, die das Angebot des Tages der offenen Tür gut nutzten, welche Voraussetzungen notwendig sind, um eine Ausbildung im Bereich der Forstwirtschaft zu beginnen. Dabei wusste Lorenz Richter, angehender Forstwirt im

Woche der offenen Unternehmen Sachsen 2012

Regionale Landwirtschaft bietet interessante Berufsmöglichkeiten: Deine Grüne Zukunft

Am Sonnabend, den 17. März 2012 können Interessierte in zwei Unternehmen des Vogtlandes das Berufsbild eines Landwirtes hautnah kennen lernen. Von 10:00 bis 15:00 Uhr öffnen sich die Hof-türen des Landwirtschaftsbetriebes Alf Winkler in Schönberg und der Agrargenossenschaft Theuma-Neuensalz e. G. Die Schüler der Fachschule für Landwirtschaft Plauen bieten im Rahmen ihres Projektunterrichtes an verschiedenen Stationen Wissenswertes rund um die Berufe im Agrarbereich.

Moderne Technik, artgerechte Tierhaltung, sichere Lebensmittelerzeugung, nachhaltige Landbewirtschaftung und innovative Nutzung nachwachsender Rohstoffe prägen die Landwirtschaft heute. Fragen zur Ausbildung und zu Qualifizierungsmöglichkeiten werden vor Ort geklärt. Natürlich steht auch das aktuelle Angebot für Ausbildungsplätze bereit.

Am Grillstand, beim Traktorfahren, im Melkstand, am Kälberiglu, am Mährescher, im Kuhstall oder

beim Messerwechsel an moderner Futtererntetechnik wird jeder ins Gespräch kommen.

Ein Beruf in der Landwirtschaft bietet Abwechslung, Verantwortung, modernste Technik, ständig neue Herausforderungen und hat Perspektive. Neugierig geworden? Dann komm! Fachschüler zeigen's dir.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deine-gruene-zukunft.de

Die Integrationsbeauftragte Veronika Glitzner informiert:

Schülerstipendienprogramm für Schüler mit Migrationshintergrund

2002 hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung das START-Stipendienprogramm ins Leben gerufen, um engagierte und motivierte Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur (Fach-) Hochschulreife finanziell und ideell zu fördern. Bewerber müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung die Klassenstufen 9 oder 10 (bei Schulabschluss nach 13 Jahren) bzw. die Klassenstufen 8 oder 9 (bei Schulabschluss nach 12 Jahren) besuchen. Aufnahmebe-

dingungen bei START sind ein ausgeprägtes gesellschaftliches Engagement und gute bis sehr gute schulische Leistungen (Notendurchschnitt rund 2, 5 und besser). Auch der soziale und familiäre Hintergrund der Kandidaten wird mit berücksichtigt. Bewerber aus Mittelschulen sind ausdrücklich erwünscht. Die Stipendiaten erhalten bis zum Erreichen des Schulabschlusses ein Bildungsgeld in Höhe von 100,00

Euro monatlich sowie einen Laptop und einen Drucker. Die Bewerbungsphase endet am **01. März 2012**. Interessierte Schülerinnen und Schüler können auf www.start-stiftung.de online ihre Kurzbewerbung einreichen.

Für weitere Fragen steht die Landeskoordination START in Sachsen zur Verfügung
Bashar.Alwan@smk.sachsen.de



Die künftigen Köche Christian Pache und Tristan Jungmichel (r.) zeigen Schülern der Parkschule Auerbach, was man alles aus Kartoffeln zubereiten kann.



Großes Interesse zeigten Schülergruppen beim Thema Ernährungslehre und dem Umgang mit Lebensmitteln. Fotos: Dieter Krug

2. Ausbildungsjahr, jede Menge über den Wald und die Schönheit des Berufes in freier Natur zu erzählen.

Vom Keller bis buchstäblich unter das Dach der modernen Einrichtung spürte man das Engagement der Lehrer und Schüler, der Öffentlichkeit zu zeigen, was man drauf hat und unter optimalen Bedingungen noch dazu lernen kann, um gut ausgebildet ins Berufsleben zu starten. (pdk)

Anmeldung am Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz

Termine:

- 09.03. Ausgabe der Bildungsempfehlung
- 12.03.–16.03. Anmeldung (MO; MI – FR bis 16 Uhr; DI bis 18 Uhr)

Folgende Unterlagen benötigen wir von Ihnen:

- Bildungsempfehlung (Original)
- Aufnahmeantrag (Original)
- Halbjahresinformation (Kopie)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Entscheidung für Ethik oder Religion
- Entscheidung für die Aufnahme in die Bläserklasse
- Private Telefonnummer für Rückfragen



Julius-Mosen-Gymnasium
Melanchthonstraße 11
08606 Oelsnitz/V.
Tel.: 037421 22572
www.mosen-gymnasium.de

BA BERUFSAKADEMIE SACHSEN
STAATLICHE STUDIENAKADEMIE
UNIVERSITY OF COOPERATIVE EDUCATION

**03.03.12
TAG DER
OFFENEN TÜR**

Geöffnet 09.00-13.00 Uhr
Staatliche Studienakademie Glauchau
Kopernikusstraße 51, 08371 Glauchau

www.ba-glauchau.de

Reichenbach ist Gastgeber der Vogtlandspiele

Rund 5000 Kinder und Jugendliche im Juni zu Vogtlandspielen in Sommersportarten erwartet

Damit ist die Neuberinstadt zum zweiten Mal nach 2006 Austragungsort dieser regionalen Sportveranstaltung. Neben den Teilnehmern werden auch rund 1000 Kampfrichter, Schiedsrichter und Helfer vom 7. bis zum 10. Juni im Einsatz sein. Auf dem Programm stehen Wettkämpfe in 30 Sportarten sowie vier Disziplinen im Behindertensport. Zum Programm gehört auch ein Kindergarten-Sportfest im Park der Generationen.

Das Stelldichein der jungen Sportler ist ganz im Sinne des olympischen Geistes und damit eine Olympiade en miniature, würdigt Landrat und Schirmherr Dr. Tassilo Lenk das

Ereignis. Es ist neben Leistungssportausschuss, Team A und N, der Sportstiftung und der Sportgala ein weiterer Bestandteil der Sportregion Vogtland, die in ganz Deutschland ihres gleichen sucht.

Nach den Winterferien geht den Schulen die Ausschreibung zu. **Meldeschluss ist für den 27. April** datiert. Die Kosten der Vogtlandspiele unterstützt der Vogtlandkreis mit einem Zuschuss von 25 600 Euro. Weitere Unterstützung kommt von der Sportstiftung der Sparkasse und der Stadt Reichenbach. Der Rest wird aus Teilnehmergebühren und durch Sponsoren abgedeckt.



Vogtlandspiele 2008 in Plauen

Archivfoto: LRA Vogtlandkreis

Fahrschein in die Zukunft:

Schüler kostenlos zu Veranstaltungen von „Schau rein!“ unterwegs

Vom 12. bis 17. März machen sich tausende Jugendliche wieder auf die Reise in die Zukunft. In ganz



Sachsen besuchen sie Unternehmen und Institutionen, um sich über verschiedene Berufsbilder zu informieren. Mit dem Schau-rein-Ticket ist die Fahrt zu den Betrieben kostenlos.

Um den Jugendlichen den Weg zu den Unternehmen zu ebnet, entwickelte der Freistaat zusammen mit den sächsischen Verkehrsverbänden und ÖPNV-Unternehmen das Schau-rein-Ticket. Damit haben die Schülerinnen und Schüler in ganz Sachsen freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Nahverkehrszüge, Stadt- und Regionalbusse sowie Straßenbahnen). So können sie auch Veranstaltungen besuchen, die nicht in der unmittelbaren Umgebung stattfinden. Besonders für Jugendliche aus ländlichen Gegenden ist das von

Vorteil. Das Ticket gibt es in dieser Form bei keinem vergleichbaren Projekt – es ist deutschlandweit einmalig.

Mit der Teilnahme an der Initiative „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ haben Schülerinnen und Schüler schon ab

tigkeiten selbst auszuprobieren. Für jedes Angebot, das sie auf der Internetplattform www.schau-rein-sachsen.de buchen, können sie auch ein Schau-rein-Ticket bestellen. Anmeldeschluss für die Tickets ist der 29. Februar 2012.

Das Schau-rein-Ticket wird durch



Berufsorientierung für eine Ausbildung in der Gesundheitspflege

Archivfoto: Dieter Krug

Klasse 7 die Möglichkeit, je nach ihren persönlichen Interessen und Fähigkeiten Berufe hautnah zu erleben und sich in verschiedenen Tä-

den Freistaat Sachsen gefördert sowie von den sächsischen Verkehrsverbänden und -unternehmen unterstützt.

Bundesfreiwilligendienst ist für jedes Alter attraktiv

Sieben Freiwillige sind in den vogtländischen Förderschulen eingesetzt

Die Zivildienststellen im Vogtlandkreis wurden durch den „Bundesfreiwilligendienst“ abgelöst. Derzeit sind sieben Freiwillige zwischen 19 und 61 Jahren im Einsatz. In der G-Schule in Auerbach leisten drei Freiwillige ihren Dienst und in der G-Schule in Syrau, im Förderschulzentrum Markneukirchen und im Gymnasium Klingenthal ist jeweils ein Mitstreiter eingesetzt.

Die Vereinbarungen mit den Freiwilligen wurden vorerst für 12 Monate abgeschlossen und reichen von September 2011 bis August 2012. Im zuständigen Personalamt der

Landkreisverwaltung geht man auch davon aus, dass einige der bisher eingesetzten Freiwilligen bis zum Maximalzeitraum von 18 Monaten, d. h. bis zum Februar 2013 ihren Dienst verlängern. Für die G-Schule in Syrau und die Betreuung der dortigen Kinder könnte zusätzlich ein Freiwilliger eingesetzt werden. Hier besteht noch Bedarf, eine Stelle zu besetzen, heißt es aus der Landkreisverwaltung.

Für die Arbeit im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach hat sich im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ein 20-jähriger Lengenfelder entschieden. Die Einsatzmög-

lichkeiten sind vielfältig und reichen von der Landschaftspflege, der Kinder- und Jugendarbeit, der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen bis hin zum Anlegen von Krötenzäunen. Die damit verbundenen Erfahrungen nutzt der 20-Jährige sozusagen als Zwischenstation zwischen Schule und zukünftiger Ausbildung.

Aus den Einrichtungen gibt es durchweg positive Resonanz für die engagierte Arbeit der Freiwilligen **Weitere Informationen erhalten Sie von Heike Dölling, Personalamt Vogtlandkreis, Telefon 03741 392-1796.**



Im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach arbeitet im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes Josef Schneider

Foto: NUZ

„Risiko raus Tour 2012“ – Grundschulen im sportlichen Wettkampf

Grundschule Hinterhain aus Auerbach verteidigt ihren Vorjahrestitel

Traditionell zum Jahresauftakt startete nun zum dritten Mal im Vogtland die „Risiko raus Tour“ am 04. Januar 2012. Die Tour ist ein Angebot für die Grundschulen. Dieses Jahr traten in sieben Vorrunden vogtlandweit 39 Grundschulen gegeneinander an und meisterten in mehreren Spielrunden unterschiedliche Parcours mit verschiedenen Spielgeräten. Die Schüler und Schülerinnen der zweiten bis vierten Klasse kämpften als Mannschaft um wertvolle Punkte. Die Spielrunden enthielten altersgerechte Elemente aus dem Schulsport, durch die Bewegung und Koordination gefördert werden sollen.

Zusätzlich gab es in den Vorrunden ein Wissens-Quiz zu Fragen rund um den Sport. Jedes Jahr gibt es neue und interessante Staffelnhalte, die den teilnehmenden Schulen vorher nicht bekannt sind und für so manche Überraschung sorgen. Mit Geschicklichkeit, sportlichem Ehrgeiz, Fitness und Teamgeist werden die einzelnen Disziplinen von den jungen Sportlerinnen und Sportlern gemeistert.

Die Siegermannschaften aus den sieben Vorrunden traten zum großen Finale am 27. Januar in der Dreifeldhalle Wieprechtstraße in Plauen gegeneinander an. Die

Glückwünsche des Landkreises überbrachte stellvertretend für den Landrat der 1. Beigeordnete Rolf Keil.

Im Finale der „Risiko raus Tour“ 2012 standen:

Die **Grundschule Rosenbach**, die **Grundschule Ellefeld** und die **Grundschule Hinterhain Auerbach**, die alle drei zum zweiten Mal im Finale standen.

Die **Grundschule Markneukirchen**, die sich erstmals für das Finale qualifiziert hat.

Die **Grundschule Neundorf**, die **Ev. Montessori Grundschule Limbach** und die **GS Karl Marx**

Plauen, die alle zum dritten Mal im Finale standen.

Die Vorjahressieger 2010, die Grundschule „Karl Marx“ Plauen und 2011 die Grundschule Neundorf waren wiederum im Finale.

Auf dem Programm standen spannende Staffeln, u. a. mit Gewichtheben, Fußball, Formel 1, Rugby, Triathlon, Tennis und Bobfahren.

Mit Plakaten und Trommeln unter den zahlreich erschienenen Zuschauern wurden die Mannschaften angefeuert. Gegen 15:00 Uhr stand das Ergebnis fest. Die Grundschule Hinterhain aus Auerbach konnte das Finale „Risiko raus

2012“, mit nur einem Punkt Vorsprung zum Zweitplatzierten für sich entscheiden.

Die Platzierungen:

1. **Grundschule Hinterhain Auerbach**
2. **Grundschule Neundorf**
3. **GS Karl Marx Plauen**
4. **Grundschule Rosenbach**
5. **Grundschule Markneukirchen**
6. **Ev. Montessori Grundschule Limbach**
7. **Grundschule Ellefeld**

Der Sieger erhielt einen Pokal und die Einladung zum Landesfinale „Risiko raus 2012“ am 4. April in Leipzig.

Vortrag zum Thema „Patientenverfügung“ findet über 300 interessierte Zuhörer

Wichtiges Hilfsmittel für Angehörige

Von einem Tag auf den anderen oder auch schleichend kann die Fähigkeit zur Lebensführung verloren gehen. Viele glauben, dass Familienangehörige automatisch eine gesundheitliche Entscheidung treffen oder eine Unterschrift leisten können, wenn der Betroffene das – vielleicht nur vorübergehend – nicht mehr kann. Dem ist nicht so. Auch Kinder und Ehegatten müssen dazu vorher mit einer Vorsorgevollmacht legitimiert worden sein. Sonst schaltet sich unter Umständen das Betreuungsgericht ein.



Dr. Dietrich Heckel, Facharzt für Innere Medizin, ehemaliger Chefarzt der Medizinischen Klinik am Klinikum Obergöltzsch und Vorsitzender des Hospizvereins Vogtland

Dr. Dietrich Heckel, Facharzt für Innere Medizin, ehemaliger Chefarzt der Medizinischen Klinik am Klinikum Obergöltzsch und Vorsitzender des Hospizvereins Vogtland, konnte in einem informativen Vortrag zum Thema „Ist eine Patientenverfügung sinnvoll?“ im Rahmen der Samstagsakademie vor gut 300 interessierten Zuhörern im Alter von 30 bis 80 Jahren im Veran-

staltungszentrum des Klinikums Obergöltzsch viele Fragen beantworten. Das Interesse an diesem Thema war so groß, dass spontan zwei Durchgänge angeboten wurden.

Brauche ich für eine Vollmacht einen Notar?

Wann sollte ich eine Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder

Betreuungsverfügung abschließen? Welche Umstände sind dabei zu berücksichtigen?



Gut 300 interessierte Zuhörer fanden den Weg in das Veranstaltungszentrum des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch, um den Ausführungen zum Thema „Ist eine Patientenverfügung sinnvoll?“ zu lauschen und Fragen zu stellen.
Foto: Klinikum

Dies waren nur einige Fragen, die Dr. Heckel nach seinem Vortrag in einem gut zweistündigen Dialog mit den Besuchern beantwortete. Mit dem neuen Patientenverfügungsgesetz von 2009 ist vieles besser geregelt, meint Heckel.

Man sollte die Patientenverfügung mit seinem Hausarzt besprechen, Hilfe bietet auch der Hospizverein Vogtland mit seinen Stellen in Reichenbach am Nordhorner Platz und in Auerbach am Altmarkt 6 sowie die Landesärztekammer. Bei diesen Ansprechpartnern gibt es auch entsprechende Formulare.

Die Patientenverfügung sieht Dr. Heckel als wichtiges Hilfsmittel für die Angehörigen, im entscheidenden Moment zusammen mit den Ärzten die richtige Entscheidung zu treffen. (pdk)

Der Monat März ist der Aktionsmonat gegen den Darmkrebs

Früherkennung, Behandlung, Vorsorge



Chefarzt Dr. Hanrath
Foto: D. Krug

In den letzten Jahren wurde in Deutschland ein wirksames Vorsorgekonzept aufgebaut. Heute kann damit schon vielen Patienten geholfen werden. Um künftig noch mehr

Menschen zu sensibilisieren, wurde der Monat März zum Aktionsmonat gegen den Darmkrebs ernannt.

Dieter Krug unterhielt sich dazu mit dem Chefarzt der Sektion für Gastroenterologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin der Medizinischen Klinik Dr. med. Rolf-D. Hanrath am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch.

Wie aktuell ist das Thema Darmkrebs?

Nach Prostatakrebs bei Männern und Brustkrebs bei Frauen ist der Darmkrebs die zweithäufigste Krebserkrankung bei beiden Geschlechtern und der weitaus häufigste Tumor des Verdauungskanal. Jährlich erkranken etwa 73 000

Menschen neu an Darmkrebs und 26 000 sterben daran.

Der gesamte Monat März ist Aktionsmonat gegen den Darmkrebs. Warum?

Weil mit der Sensibilisierung für das Thema vielen Menschen geholfen werden kann. Seit der Einführung der Darmkrebsvorsorge 2002 wurden 4,5 Millionen Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt. Dabei wurden 98 700 Darmkrebs-erkrankungen diagnostiziert und in 47 000 Fällen eine Darmkrebs-erkrankung im frühen Stadium erkannt. Im Frühstadium festgestellt ist Darmkrebs durch operative Eingriffe heilbar, in sehr frühen Stadien auch durch endoskopische Eingriffe.

Welche Untersuchungsmethoden zur Früherkennung von Darmkrebs gibt es? Ab welchem Alter kann ich diese nutzen?

Aus Sicht der Deutschen Krebshilfe sind nach allen vorliegenden Daten sowohl der Stuhl-Blut-Test für Männer und Frauen ab 50 Jahren als auch die Darmspiegelung ab 55 Jahren sinnvolle Maßnahmen zur Darmkrebs-Früherkennung. Leider werden diese von den Kassen bezahlten Vorsorgeuntersuchungen bisher nur von 34 Prozent der Frauen und 17 Prozent der Männer genutzt. Allein der jährliche Test auf Blut im Stuhl senkt die Todesfälle durch Dickdarmkrebs um ein Drittel.

Wie kann ich selbst dazu beitragen, das Darmkrebsrisiko so ge-

ring wie möglich zu halten?

Selbstverständlich kann man auch selbst dazu beitragen Darmkrebs vorzubeugen. Viel frisches Obst und Gemüse, Vollkornprodukte, sowie Geflügel, Fisch und ausreichende körperliche Bewegung halten den Darm gesund. Meiden sollte man kalorienreiche und fette Nahrung, rotes Muskelfleisch sowie Nikotin. Dennoch ist niemand gegen Darmkrebs gefeit.

Wo und wie kann ich Rat und Unterstützung vor Ort erhalten?

In erster Linie über den Hausarzt und natürlich bei Fachärzten für Gastroenterologie. In der Samstagsakademie am 3. März im Klinikum Obergöltzsch werde ich um 10 Uhr ausführlich zum Thema informieren.

Klinikum Obergöltzsch
Rodewisch



Am 03. 03. 2012 findet ein Vortrag zum Thema

„Darmkrebs – Früherkennung Behandlung und Vorsorge“ statt.

Referent: Herr Chefarzt Dr. med. Hanrath

Facharzt für Innere Medizin; Gastroenterologie, Proktologie, Diabetologie DDG, Geriatrie, Intensivmedizin; Chefarzt der Sektion II der Medizinischen Klinik am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum des Klinikums



Dr. med. Hanrath

Der Dickdarmkrebs stellt die zweithäufigste Krebstodesursache bei Männern und Frauen dar. In Deutschland erkranken ca. 73 000 Menschen jährlich an einem Kolonkarzinom, über 26 000 Menschen sterben pro Jahr an den Folgen dieser Erkrankung. Früh erkannt ist Darmkrebs jedoch in etwa 90 % der Fälle heilbar. Seit Oktober 2002 wurden durch Vorsorge-Darmspiegelungen ca. 100 000 Darmkrebsfälle verhindert, 47 000 Fälle wurden frühzeitig erkannt. Trotzdem nehmen nur etwa 18 % der Männer und 34 % der Frauen in Deutschland regelmäßig an Krebsfrüherkennungsprogrammen teil. Mangelndes Wissen über die Chancen der Vorsorge, die Angst vor einer Darmspiegelung oder auch vor einer evtl. notwendigen Operation oder Chemotherapie sind die Hauptgründe, warum viele Menschen nicht zu einer Darmkrebsfrüherkennungsuntersuchung gehen.

Herr Dr. med. Hanrath, Chefarzt der Sektion Gastroenterologie der Medizinischen Klinik, möchte Sie im Rahmen seines reich bebilderten Vortrages im Darmkrebsmonat März für dieses Thema sensibilisieren und Ihnen zeigen, mit welchen Untersuchungsmethoden ein Dickdarmkrebs erkannt werden kann, welche Behandlungsmaßnahmen heute zur Verfügung stehen und wie einer Darmkrebs-erkrankung vorgebeugt werden kann. Im Anschluss an den Vortrag steht Ihnen der Referent für ergänzende Fragen gerne zur Verfügung.

Samstagsakademie
am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.

Vortrag: „Erste Hilfe bei Unfällen mit Kleinkindern“

7. März 2012, 15.00-16.00 Uhr im Veranstaltungszentrum des Klinikums Anmeldung unter der kostenfreien Hotline: 0800 8001090

Die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wachsen“ ist ein Angebot der AOK PLUS in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Obergöltzsch Rodewisch für Eltern mit Babys und Kleinkindern vom 1. bis 3. Lebensjahr. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des Klinikums unter: www.klinikum-obergoeltzsch.de

Referenten: Kinderärzte des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch

Öffentliche Bekanntmachung

Mit Bescheid der Landesdirektion Chemnitz vom 16. Januar 2012 (AZ: 21-2241.10/6/14) wurde der vom Kreistag am 8. Dezember 2011 in öffentlicher Sitzung beschlossene Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Rettungsdienst Vogtlandkreis rechtsaufsichtlich genehmigt.

Das Festsetzungsblatt zum Wirtschaftsplan wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

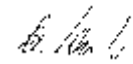
Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Rettungsdienst Vogtlandkreis

Gemäß § 15 des SächsEigBG in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 in Verbindung mit den §§ 4 und 9 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Rettungsdienst Vogtlandkreis wird der Wirtschaftsplan 2012 für den Eigenbetrieb Rettungsdienst Vogtlandkreis festgesetzt:

1. Erfolgsplan	
Erträge in Höhe von	12.647.128,00 EUR
Aufwendungen in Höhe von	13.708.978,00 EUR
Gewinn/Verlust	1.061.850,00 EUR
2. Liquiditätsplan	
Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 960.000,00 EUR
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 1.300.000,00 EUR
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	807.000,00 EUR
3. Kreditermächtigung	
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf	857.000,00 EUR
4. Verpflichtungsermächtigungen	
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	967.000,00 EUR
5. Kassenkredite	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	1.100.000,00 EUR

Ausfertigungsvermerk:

Plauen, den 30. 1. 12



Dr. Tassilo Lenk
Landrat

Hinweis:

Der komplette Wirtschaftsplan liegt fünf Arbeitstage lang, beginnend mit dem ersten Arbeitstag nach dieser Bekanntmachung, in der Geschäftsstelle des Eigenbetriebes Rettungsdienst Vogtlandkreis, Poepfigstr. 6, 08529 Plauen, während der üblichen Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch Jedermann öffentlich aus.

Bekanntmachung

des Landratsamtes Vogtlandkreis
zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben:

Antrag des HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen vom 20. 12. 2011 auf Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung einer Pelletkesselanlage (2 x 1,25 MW) am Standort Röntgenstraße 2 in 08529 Plauen, Flurstück Nummer 2122/10 der Gemarkung Plauen Az.: 106.11-0506-11-1.2a)/2-BI

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 06. Oktober 2011 (BGBl. I S. 1986), in der jeweils geltenden Fassung wird bekannt gemacht:

Das **HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen**, vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Marcus Sommer, Röntgenstraße 2 in 08529 Plauen, beantragte am 20. 12. 2011 gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BIm-SchG) in Verbindung mit Nr. 1.2 a) Spalte 2 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BIm-SchV) die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung einer Pelletkesselanlage (2 x 1,25 MW).

Nach Nr. 1.1.5 der Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 S. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung – UVPG, war für diese beantragte Anlage eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls i. S. des § 3c Satz 2 UVPG durchzuführen.

Nach erfolgter einzelfallbezogener Vorprüfung zum UVPG konnte festgestellt werden, dass die Errichtung der o. g. genehmigungsbedürftigen Feuerungsanlage keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere auf die Schutzgüter Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, Kultur- und sonstige Güter erwarten lässt.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 2 Abs. 1 UVPG konnte somit entfallen.

Diese Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Plauen, den 31. 01. 2012
Landratsamt des Vogtlandkreises



i. V.
Beck
Dezernent

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Gemarkungen:

Brundöbra, Crinitzleithen mit Mühlgrün, Jocketa, Lengenfeld, Markneukirchen, Pfaffenhaus, Pöhl, Raschau, Röttis, Ruppertsgrün, Siebenbrunn und Untermarxgrün

Art der Änderung:

1. Änderung des Gebäudenachweises

In den o. g. Gemarkungen wurde der Gebäudebestand des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage von Luftbildern aktualisiert. Hierbei wurden fehlende Gebäude in die Liegenschaftskarte übertragen und weggefallene Gebäude entfernt.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Die Fortführungsnachweise Nr. 0505-6, 1304-96, 5409-225, 5414-641, 5415-118, 6549-196, 6917-41, 6550-66, 6912-150, 6914-12, 6951-90, und 7011-397 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

**ab dem 27. 02. 2012 bis zum 30. 03. 2012
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr**

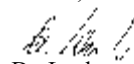
zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Wir weisen darauf hin, dass die Gebäude- und Nutzungsdarstellungen in der Liegenschaftskarte von der Örtlichkeit abweichen können. Erst durch eine Katastervermessung vor Ort können die Gebäude und Nutzungen eines Flurstückes detailgetreu und lagegenau in das Liegenschaftskataster übernommen werden. Aus diesem Grunde entbindet die Gebäudedarstellung aus dem Luftbild den Grundstückseigentümer nicht von der Pflicht zur Gebäudeeinemessung nach § 6 Abs. 3 SächsVermKatG: **Wenn nach dem 24. Juni 1991 ein Gebäude abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung des Flurstückes geändert wurde, hat der Grundstückseigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes im Liegenschaftskataster zu veranlassen.**

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Diese Änderungen der Daten des Gebäudenachweises aus Luftbildern stellen keine Verfügung mit rechtserheblicher Wirkung (Verwaltungsakt) im Sinne des § 35 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz) dar. Daher ist ein Rechtsbehelf gegen diese Amtshandlung ausgeschlossen.

Plauen, den 06.02.2012



Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Beschlüsse der Kreistagsitzung 09. 02. 12

Beschluss-Nr. 12/1-1:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen eine Kreditaufnahme in Höhe von:

Betrag	Zinsbindung	Kreditgeber
3.682.070,00 €	10 Jahre	SAB

Beschluss-Nr. 12/1-2:

Der Kreistag beschließt einstimmig eine Kreditumschuldung in Höhe von:

Betrag	Auszahlung	Zinssatz	Zinsbindung	Kreditgeber
732.183,52 €	01. 03. 2012	1,19 %	Ende Laufzeit 30. 12. 2014	Sparkasse Vogtland

Beschluss-Nr. 12/1-3:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen, in § 4 Abs. 1 Satz 1 der Satzung nach dem Wort „wohnt“ folgende Passage zu streichen:

„bzw. die Schule, die mit dem geringsten Beförderungsaufwand (Kosten für öffentliche Verkehrsmittel, Bestehen oder Nichtbestehen einer öffentlichen Verkehrsverbindung) zu erreichen ist“.

Beschluss-Nr. 12/1-4:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 6 Enthaltungen, in § 4 Abs. 1 Satz 1 der Satzung nach dem Wort „wohnt“ folgende Passage zu ergänzen:

„bzw. für die im Einzelfall auf Antrag der Eltern eine Ausnahmegenehmigung der Bildungsagentur gem. Sächs. Schulgesetz vorliegt“.

Beschluss-Nr. 12/1-5:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 7 Enthaltungen, § 3 Abs. 4 (alte Fassung) in die vorliegende Satzung wieder aufzunehmen und wie folgt zu ergänzen: „(4) Soweit kein anderer diesbezüglicher Leistungsträger eine Kostenübernahme erklären muss, besteht bei nicht dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen des Schülers unabhängig vom Schulweg für die maximale Dauer von 15 Schultagen Beförderungsanspruch, soweit diese durch ein amtsärztliches Gutachten bestätigt sind. Der Beförderungsanspruch besteht nicht für Schüler, die eine andere als die nächstgelegene Pflicht- bzw. Wahlschule besuchen.“

Die bisherigen Absätze 4 – 6 werden nun Absätze 5 – 7.

Beschluss-Nr. 12/1-6:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 5 Enthaltungen, § 11 Abs. 1 Satz 2 der Satzung nach dem Wort „soll“ wie folgt zu ergänzen:

„für jeden Einzelfall“.

Beschluss-Nr. 12/1-7:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen, § 10 Abs. 2 Satz 2 der Satzung nach dem Wort „sind“ wie folgt zu ergänzen:

„möglichst“.

Beschluss-Nr. 12/1-8:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen, die Ver-

treter des Vogtlandkreises in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland anzuweisen, die Schülerbeförderungssatzung lt. Anlage 1 in der geänderten Form zu beschließen.

Beschluss-Nr. 12/1-9:

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag schlägt der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vogtland vor, folgende Mitglieder der Verbandsversammlung als Mitglieder des Verwaltungsrates zu wählen:

Johannes Graupner
Dieter Kießling
Franz Hornung
Felicitas Sammer.

Beschluss-Nr. 12/1-10:

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag schlägt als Stellvertreter der Mitglieder aus der Zweckverbandversammlung folgende zwei Personen vor:

Jonny Ansoerge
Bernd Stubenrauch.

Beschluss-Nr. 12/1-11:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 1 Enthaltung:

Der Kreistag schlägt der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vogtland folgenden sachkundigen Bürger als Mitglied des Verwaltungsrates vor:

Eckhardt Scharf.

Beschluss-Nr. 12/1-12:

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag schlägt der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vogtland folgende sachkundige Bürgerin als Mitglied des Verwaltungsrates vor:

Birgitt Engelhardt.

Beschluss-Nr. 12/1-13:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Der Kreistag schlägt als Stellvertreter der sachkundigen Bürger im Verwaltungsrat vor:

Dieter Pfortner.

Beschluss-Nr. 12/1-14:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 2 Enthaltungen, Herrn Kreisrat Frank Schmidt ein Ordnungsgeld in Höhe von 250 € anzudrohen.

Satzung

zur 4. Änderung der Satzung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland über die Abgeltung tariflicher Verpflichtungen im Öffentlichen Personennahverkehr im Vogtlandkreis vom 23. November 2011

Die Verbandsversammlung hat am 23. November 2011 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

Anlage 1 der Satzung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland über die Abgeltung tariflicher Verpflichtungen im Öffentlichen Personennahverkehr im Vogtlandkreis wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1

Fahrplankilometer

Fahrplankilometer Vorschau 2012

	Vogtlandkreis	Plauen (Bus)	Plauen (Strab)	in anderen LK	Summe Fahrplankilometer 2012
P S B, ges					1.397.000
davon Strab			977.000		977.000
davon Bus		420.000			420.000
G V G	969.657	1.876		88.967	1.060.500
P O B	1.822.108	409.016		107.597	2.338.720
R V B	1.069.504	69.432		88.718	1.227.655
H E R	262.470	3.719			266.189
R R R	96.490			8.221	104.711
M O T	111.261				111.261
M E I	118.098			41.851	159.949
Summe Bus	4.449.587	484.043	0	335.354	5.268.984

Fördersatzung

Ausgleichsleistungen für tarifliche Verpflichtungen zur Festsetzung von Höchsttarifen

	für alle (übrigen) Fahrgäste		für Schüler, Studenten, Auszubildende			
	absoluter Betrag	Quotient	Ausbildungsverkehr nach ÖPNVFinAusG	Ausbildungsverkehr nach ÖPNVFinAusG	Ausbildungsverkehr nach ÖPNVFinAusG	Quotient ÖPNVFinAusG
	in EUR / Fpl-Jahr	in EUR / Fpl km	gesamt	davon Stadt PL	davon V + andere LK	
			in EUR / Fpl-Jahr	in EUR / Fpl-Jahr	in EUR / Fpl-Jahr	in EUR/km
P S B, ges	1.073.793,19	0,77	245.744,72	245.744,72		0,1759
davon Strab	750.963,45		171.862,98	171.862,98		
davon Bus	322.829,73		73.881,73	73.881,73		
G V G	591.425,34		219.249,41	330,01	281.919,40	
P O B	1.306.725,51		471.005,11	71.949,52	399.055,59	
R V B	684.645,15		251.729,76	12.213,74	239.516,02	
H E R	148.449,73		54.932,00	654,26	54.277,74	
R R R	58.395,72		21.653,81	0,00	21.653,81	
M O T	62.048,44		23.008,28	0,00	23.008,28	
M E I	89.201,43		33.076,92	0,00	33.076,92	
Summe Bus	2.940.891,31	0,56	1.074.655,28			ø 0,2040
Summe Bus V			989.507,76		989.507,76	0,2068
Summe Bus PL			85.147,52	85.147,52		0,1759
Summe alle	4.014.684,50		1.320.400,00	330.892,24	989.507,76	

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Plauen, den 17. 01. 2012

gez. Dr. Lenk

Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland
Dr. Lenk
 Verbandsvorsitzender

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke:

Flurstück 74/1 und 74/3 der Gemarkung Neumark

Art der Änderung:

1. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
2. Änderung des Gebäudenachweises

Die Änderung der Daten erfolgte aufgrund der Anpassung des Liegenschaftskatasters an die von der Kommune vergebenen Straßen- und Hausnummernbezeichnungen. In diesem Zusammenhang wurde der Gebäudebestand des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage von Luftbildern aktualisiert.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 7020-340 und 341 liegen

ab dem 27. 02. 2012 bis zum 30. 03. 2012
am Landratsamt Vogtlandkreis

in der Geschäftsstelle
 des Amtes
 für Kataster und Geoinformation,
 Europaratstraße 19,
 08523 Plauen

am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

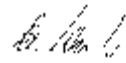
zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Wir weisen darauf hin, dass die Gebäude- und Nutzungsdarstellungen in der Liegenschaftskarte von der Örtlichkeit abweichen können. Erst durch eine Katastervermessung vor Ort können die Gebäude und Nutzungen eines Flurstückes detailgetreu und lagegenau in das Liegenschaftskataster übernommen werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Diese Änderungen der Daten stellen keine Verfügung mit rechtserheblicher Wirkung (Verwaltungsakt) im Sinne des § 35 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz) dar. Daher ist ein Rechtsbehelf gegen diese Amtshandlung ausgeschlossen.

Plauen, den 17. 02. 2012



Dr. Lenk
 Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Tickets für den Vogtland-Express

Tickets für den Vogtland-Express können seit dem 1. Februar im TVZ- Informations- und Servicecenter an der Bushaltestelle Gartenhaus in Auerbach erworben werden. Mit dem Verkauf erweitert die Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland (TVZ) ihr umfangreiches Dienstleistungsangebot rund um Nahverkehr und Tourismus in der Region.

Der Vogtland-Express der Vogtlandbahn als günstige Direktverbindung vom Vogtland über Chemnitz nach Berlin fährt auf der Schiene oder Straße. Als Zug verkehrt er montags, freitags, sonnabends und sonntags, in den Winterferien in Sachsen sowie an ausgewählten Tagen. Sonst fahren Busse.

Ticketkauf und Platzreservierungen sind seit dem 1. Februar im TVZ-Informations- und Servicecenter in Auerbach möglich. Außer den Tickets für den Vogtland-Express bieten die freundlichen Mitarbeiterinnen der TVZ das gesamte Sortiment an Fahrscheinen der Vogtlandbahn und die Tickets des Verbundtarifs Vogtland. Darüber hinaus können Reisende auch Fahrkarten für die Deutsche Bahn erwerben. Als Fahrscheinagentur der DB wurde die TVZ Ende 2011 ausgezeichnet. Testkäufer hatten nach einem Mystery Check soziale und fachliche Kompetenz der Mitarbeiterinnen sowie das Erscheinungsbild mit hervorragenden Noten bewertet.

Zum umfangreichen Dienstleistungsspektrum gehören weiterhin:

- Fahrplanauskünfte zu Bus, Bahn und Straßenbahn
- Informationen rund um das länderverbindende Nahverkehrssystem EgroNet
- Informationen zu HandyTicket und mParking
- kostenloser Buchungsservice von Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen

Geöffnet ist das TVZ-Informations- und Servicecenter Montag, Mittwoch und Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Weitere Informationen unter 03744 19449 oder
www.vogtlandauskunft.de.

RATGEBER Februar



Anfragen/ Lesermeinungen

richten Sie bitte an

LRA Vogtlandkreis/Pressestelle
Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen
Tel. 03741 392 10 40 / Fax 392 4 10 41
E-Mail presse@vogtlandkreis.de

SAB: Sonderberatungstag

„ESF-Mikrodarlehen“ für Existenzgründer und junge Unternehmen in Plauen

Kostenlose Beratung zum „ESF-Mikrodarlehen“ für Existenzgründer und junge Unternehmen bietet die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) auf einem Sonderberatungstag an:

Termin:
13. März 2012

Ort:
Regionalbüro der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – Außenstelle Landratsamt Bahnhofstraße 46-48 08523 Plauen

Existenzgründer und junge Kleinst-

unternehmen können bei der SAB ein „ESF-Mikrodarlehen“ von bis zu 20 000 Euro für Investitionen und Betriebsmittel beantragen. Voraussetzung ist ein Eigenanteil von mindestens 20 Prozent, die Beschäftigung von weniger als zehn Mitarbeitern und ein maximaler Jahresumsatz von höchstens zwei Millionen Euro. Das zinsgünstige Darlehen kann bis zu fünf Jahre nach der Gründung gewährt werden.

Terminvereinbarung ist erforderlich:
unter Tel. 0351 4910 – 4950
oder Tel. 03741 392-3730

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten:

Finden jeweils am 1. Donnerstag des Monats von 13:00 bis 17:00 Uhr im Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 94 (Haus II), 2. Etage, Zimmer 2.09 statt. Behindertengerechter Zugang ist möglich.

Der Seniorenbeirat des Vogtlandkreises

Die Interessenvertretung der Senioren im Landkreis in allen Angelegenheiten, Senioren betreffend:

Ansprechpartner: Dagmar Nauruhn
Beiratsvorsitzende und Seniorenbeauftragte
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr und nach vorheriger Terminabsprache
Ort: Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str.96, Zimmer 118
Erreichbarkeit: Tel. 03741 392-3399, Fax 03741 392-4-3399, E-Mail: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de

Vogtländischer Kirchentag am 1. Juli in Plauen

Bayern, Thüringer und Böhmen feiern mit

„Hoffnung und Licht“ ist das Thema des Vogtländischen Kirchentages, das sich so auch im Logo widerspiegelt.



Die Ausrichter und Organisatoren des ersten Kirchentages sind die beiden ev.-luth. Kirchenbezirke Auerbach und Plauen.

Auch die Kirchengemeinden aus den Nachbarregionen, die ebenfalls zum Vogtland gehören: aus Bayern, Thüringen und Tschechien sind an diesem Tag dabei. Für die tschechischen Gäste werden viele Veranstaltungen simultan in ihre Landessprache übersetzt. Der Kirchentag soll die Verbundenheit untereinander stärken und ein Fest für die Christen im Vogtland werden. Dabei sind alle Gäste herzlich willkommen. Vor allem wollen die Veranstalter alle Mitchristen aus Allianz und Ökumene ganz herzlich dazu einladen.

Am 30. 06. 2012 gibt es individuelle Auftaktveranstaltungen in verschiedenen Regionen des Vogtlandes: in Auerbach, Greiz, Klingenthal, Limbach, Oelsnitz, Pausa und Plauen. Großes Open Air mit der Gruppe „outbreak“ gibt es z. B. zur Jugendnacht in und um der Plauer Versöhnungskirche.

Im Jahr der Kirchenmusik wird auch am 1. Juli Musik ganz groß geschrieben. Es treffen sich die Kir-

chenchöre zum gemeinsamen Gesang. Ab 10:00 Uhr treffen sich alle zu Gottesdiensten, Gesprächen und Konzerten. Zu einem Mundartgottesdienst lädt Karl-Heinz Schmidt in die Pauluskirche in Plauen ein. Der Landesbischof Jochen Bohl predigt in der Lutherkirche und zu verschiedenen Veranstaltungen. Er steht auch als Gesprächspartner bereit. Viele Veranstaltungen im Laufe des Tages finden zum Thema „Hoffnung für ...“ im Berufsschulzentrum „Anne Frank“ statt, so z. B. kommt ein Fußball-Bundesligatrainer, die Selbitzer Christusbruderschaft ist dabei, es gibt viele Kreativangebote, der Familientherapeut Dieter Leicht wird referieren, gemeinsames Singen, Bewegung und Akrobatik wird dabei sein, um nur einiges aufzuzählen. Der Tag endet um 15:00 Uhr mit einer großen Abschlussveranstaltung auf dem Johannis-Kirchplatz in Plauen.
www.vogtlaendischerkirchentag.de



Wir laden Sie herzlich ein zum **Trauercafé**.

Unser **Trauercafé** öffnet regelmäßig: jeden **1. und 3. Montag** im Monat von 15 – 17 Uhr in **Auerbach**, Bürgerhaus, Goethestr. 7 bzw. Plauensche Str. 24

jeden **1. Montag** im Monat von 15 – 17 Uhr in **Reichenbach**, Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung, Nordhorner Platz 3

Es ist ein offener Treff für Trauernde, wo erzählt, geschwiegen, zugehört, sich erinnert, geweint, aber auch gelacht werden kann. Gemeinsam mit anderen gelingt es besser, das Leben wieder neu zu bewältigen und neu zu gestalten.

Wir erbitten Ihre Anmeldung und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir laden Sie ein zu unseren öffentlichen Veranstaltungen im März:

„Palliativmedizinische Möglichkeiten bei Schwerkranken und Sterbenden“

Referent: Dr. med. Dietrich Heckel, Chefarzt a. D. der inneren Abteilung im Klinikum Obergöltzsch
Ort: Begegnungsstätte **Reichenbach**, Nordhorner Platz 3

Termin: Mittwoch, 07. 03. 2012, 19:00 Uhr

Für ergänzende Fragen stehen Ihnen der Referent sowie auch Mitarbeiter des Hospizvereins im Anschluss an den Vortrag gerne zur Verfügung.



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach, Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35

VOGTLANDKREIS
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

Veranstaltungen März

Mo., 07. 03. 19:30 Uhr

Kosmetik aus natürlichen Rohstoffen

Mit wenigen Grundmaterialien zaubern wir gemeinsam eine natürliche Creme. Sie nehmen selbstverständlich Ihre Proben und Rezepte mit nach Hause. Tipps von Eva Martick, Seifenmanufaktur Eschenbach
Teilnehmerbeitrag 8,- Euro – max. 15 Teilnehmer

Weitere Informationen / kurzfristige Änderungen www.nuz-vogtland.de

Kneipp-Verein Vogtland e. V.

Gesundes Leben – naturgemäßes Heilen nach Sebastian Kneipp

Büro: Albertplatz 10, 08523 Plauen
Telefon: 03741 281829
Sprechzeit: Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr (und nach Vereinbarung)

Webseite: www.kneippverein-vogtland.de
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de

Vogtländisches Seniorenkolleg Reichenbach e. V.

Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 349798 (nur während der Sprechzeit)
Telefax: 03765 717125

Sprechzeiten: jeden Mittwoch von 12:00 bis 14:00 Uhr
Internet: www.seniorenkolleg-vogtland.de
E-Mail: info@seniorenkolleg-vogtland.de

Frühjahrssemester 2012

Veranstaltungen März 2012

07.03. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

07.03. • 15:00 Uhr • Zirkel Weltanschauung / Religion
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Thema: Leben und weltanschauliche Bedeutung von Albert Einstein
Referent: : Herr Prof. Dr. Heinrich Werling

13.03. • 15:30 Uhr • Zirkel Musik
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Thema: Jean Sibelius u. Edvard Grieg – die Lieder des musikalischen Nordens
Edvard Grieg – Peer-Gynt-Suite
Jean Sibelius – Karelia-Suite

13.03. • 14:00 Uhr • Zirkel Schreibende Senioren
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

14.03. • 14:30 Uhr • Lichtbildvortrag
Ort: Neuberinhaus, kleiner Saal
Thema: Zwischen Volksbelustigung und Volksbildung. Reichenbacher Originale
Referent: Herr Dr. Wolfgang Viebahn

14.03. • 15:30 Uhr • Mitgliederversammlung
Ort: Neuberinhaus, kleiner Saal

15.03. • 16:00 – 18:00 Uhr • Bowling
Ort: Bowlingcenter, Albertstraße 43, 08468 Reichenbach
Teilnahme nur mit Turnschuhen und nur für Mitglieder!

20.03. • 15:00 Uhr • Zirkel Geschichte
Ort: Gaststätte Neuberinhaus, Weinholdstr. 7, 08468 Reichenbach
Thema: Die industrielle Entwicklung Reichenbachs im 19. Jahrhundert
Referent: : Prof. Dr. Heinrich Werling

21.03. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

30.03. • Interessengemeinschaft Sport
Unsere Veranstaltungen finden alle 14 Tage freitags und wenn öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden samstags statt. Die Veranstaltungen sind in der Agenda 2012 zusammen gefasst. Diese liegt ab Mitte März in der Geschäftsstelle aus. Die darin aufgeführten Radtouren und Wanderungen können witterungsbedingt auch kurzfristig geändert werden. Interessenten setzen sich bitte telefonisch mit Herrn Frieder Schimmel Tel. Nr.: 03765/13004 in Verbindung.

März • 14:30 Uhr • Zirkel Literatur

Ort: Goethe-Gymnasium, Ackermannstraße 7, 08468 Reichenbach
Die genauen Termine werden von der Zirkelleitung festgelegt und in der Freien Presse veröffentlicht bzw. über den Telefonrundruf bekanntgegeben.
Thema: Tschingis Aitmatow – Leben und Werk
Referentin: Frau Wollmann

Das kreisliche Veterinäramt informiert:

Schmallenbergvirus in einer Schafhaltung im Vogtlandkreis nachgewiesen

„Das bereits in mehreren Betrieben mit landwirtschaftlicher Tierhaltung in Sachsen nachgewiesene sogenannte Schmallenbergvirus, wurde nunmehr auch in einem schafhaltenden Betrieb im Vogtlandkreis festgestellt“, so Dr. Ulrich Kühn, Amtlicher Tierarzt.

Bereits im September 2011 wurde in mehreren Betrieben der Niederlande mit Rinder- oder auch Schafhaltung und ebenso auch in Nordrhein-Westfalen das Auftreten eines neuen exotischen Virus nachgewiesen, welches als Orthobunyavirus identifiziert werden konnte und der Gruppe der Akabane-Viren zu-

geordnet wird. Nach dem Ort der ersten Probenherkunft und damit Feststellung in Deutschland wird es auch als Schmallenbergvirus bezeichnet.

Orthobunyaviren sind bei Rindern in Australien, Asien und Afrika verbreitet und rufen dort in der Regel zunächst milde klinische Krankheitssymptome bei den infizierten Tieren hervor. Bei verschiedenen Tieren in Deutschland wurden aber deutliches Fieber über 40 °C, gestörtes Allgemeinbefinden, Appetitlosigkeit sowie teils starker Milchrückgang beobachtet. Nach einigen Tagen klangen die Symptome wieder ab.

Bisher wird davon ausgegangen, dass die Übertragung des Virus auf empfängliche Tiere, ähnlich wie bei der Blauzungenkrankheit, durch stechende Insekten wie z. B. Gnuzen erfolgt. Bei den gegenwärtig festgestellten Erkrankungen wird vermutet, dass eine Ansteckung im Spätsommer oder Herbst 2011 stattgefunden hat.

„Werden trächtige Tiere infiziert, kommt es zu schweren Schädigungen der Feten. Neben Aborten und mumifizierten Feten sind insbesondere Früh- oder Totgeburten sowie die Geburt lebensschwacher, missgebildeter Lämmer und Kälber ty-

pisch. Häufigste Missbildungen sind schwere Verbiegungen und Versteifungen der Gliedmaßen oder Verkrümmungen der Halswirbelsäule. Das zentrale Nervensystem kann ebenfalls schwerste Deformationen aufweisen“, beschreibt der Veterinär die auftretenden Symptome.

Eine Behandlung erkrankter Tiere, wie z. B. beim Auftreten von Fieber, kann nur symptomatisch erfolgen. Ein geeigneter und zugelassener Impfstoff steht bisher noch nicht zur Verfügung.

Nach vorliegenden Erkenntnissen oder Hinweisen ist eine Übertra-

gung auf den Menschen nicht möglich und auch eine Erkrankung des Menschen wurde bislang nicht festgestellt.

Halter von Rindern, Schafen oder Ziegen im Vogtlandkreis werden hiermit gebeten, den Verdacht des Auftretens einer Infektion mit dem Schmallenbergvirus in ihrem Tierbestand dem

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Vogtlandkreises in 08606 Oelsnitz, Stephanstr. 9 bzw. unter der Rufnummer 037421 413601 oder Fax 037421 4143601 zu melden.

Informationen des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes für die Jagdausübungsberechtigten im Vogtlandkreis

1. Mitteilung zu Änderungen in der Tollwutüberwachung bei Wildtieren 2012

Sowohl bundesweit als auch im Freistaat Sachsen wurde über mehrere Jahre eine Tollwuterkrankung bei Wild- und Haustieren nicht mehr festgestellt. Dies hat dazu geführt, dass die Bundesrepublik Deutschland nach den Vorgaben der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) seit 2008 als frei von Tollwut eingestuft wird.

Aufgrund dessen erfolgte auch im Freistaat Sachsen eine Neuausrichtung und Änderung in der amtlichen Überwachung und Bekämpfung der Tollwut.

Für das Jahr 2012 wurden daraufhin für den Freistaat Sachsen folgende Maßnahmen neu festgelegt:

1. Eine generelle Abschussprämie für Füchse und Marderhunde wie bisher wird nicht gewährt.
2. Ebenso entfällt die bisherige be-

hördliche Anordnung für eine verstärkte Bejagung von Füchsen und anderem Raubwild, welche bislang als Hauptüberträger einer Tollwuterkrankung anzusehen waren.

3. Es ist jedoch weiterhin für jeden Jagdausübungsberechtigten verpflichtend, kranke, verhaltensgestörte oder anderweitig auffällige Füchse, Marderhunde oder Waschbären zu erlegen und diese zum Zwecke einer virologischen Untersuchung auf Tollwut über das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) des Vogtlandkreises an die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) einzusenden.

Dies gilt ebenso für verendet aufgefundene Tiere der vorge-

nannten Arten.

Für diese Tiere, welche somit einer Untersuchung der LUA zugeführt werden, wird eine Aufwandentschädigung von 15 Euro pro Tier gewährt.

Es ist weiterhin anzumerken, dass für eine Einsendung und Untersuchung auf eine mögliche Tollwuterkrankung immer der gesamte Tierkörper zur Verfügung gestellt werden muss. Zum Zwecke einer sachgemäßen Dokumentation ist ein entsprechendes Formblatt, welches Sie im LÜVA Vogtlandkreis erhalten, zu verwenden. Dabei ist besonders wichtig, den genauen Erlegungs- bzw. Fundort anzugeben.

Obwohl aufgrund der bisherigen und jahrelangen Überwachungs-

und Bekämpfungsmaßnahmen die Tollwut bei Haus- und Wildtieren erfolgreich zurückgedrängt werden konnte, schließt diese erfreuliche Tatsache nicht aus, dass jederzeit eine Wiedereinschleppung der Tollwut durch unerkannt infizierte Tiere nach Deutschland auch künftig möglich ist. Dies ist in Einzelfällen durch Mitbringen tollwutinfizierter Hunde aus nicht tollwutfreien Ländern nachgewiesen wurden.

Der Landesjagdverband Sachsen hat deshalb alle Jägerinnen und Jäger mit Schreiben vom 02. Dezember 2011 aufgefordert, auch künftig Füchse, Waschbären und Marderhunde intensiv zu bejagen.

Auch das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Vogtlandkreises schließt sich diesem Auf-

ruf an und bittet alle Jagdausübungsberechtigten auch weiterhin und ohne Gewährung einer generellen Abschussprämie bei Raubwild eine intensive Bejagung fortzuführen. Sollte es bundesweit oder auch nur regional zu einer Wiedereinschleppung der Tollwut kommen, ist wieder mit einer schnellen Ausbreitung dieser tödlich verlaufenden Infektionskrankheit infolge einer stark erhöhten Fuchspopulation zu rechnen und damit eine Gefährdung anderer Wild- und Haustiere sowie auch des Menschen verbunden.

Für eine erfolgreiche Mitwirkung und Unterstützung der Jägerschaft bei der auch weiterhin notwendigen Tollwutbekämpfung bedanken sich die Mitarbeiter des LÜVA Vogtlandkreis bei allen recht herzlich.

Regionale Baufirmen in den Startlöchern

12. „Vogtland-BAU“ Baumesse

09. bis 11. März in der Festhalle Plauen

Die letzten Vorbereitungen zur Vogtland-BAU 2012 laufen auf Hochtouren.



Traditionell präsentieren sich auf der Baumesse viele regionale Unternehmen mit ihren umfangreichen Angeboten rund um die eigenen vier Wände. Aber auch neue Unternehmen können wir in diesem Jahr wieder begrüßen.

Unter dem diesjährigen Motto

„Bauen – Wohnen – Wohlfühlen“ wird sich die Festhalle Plauen in ein Podium für Information und Beratung verwandeln. Alle Besucher können sich hier mit Fachleuten austauschen oder bei interessanten Vorträgen Wissenswertes erfahren. Neben Tipps und Tricks gibt es neue Produkte sowie bewährte Lösungen rund um Haus, Wohnung und Garten.

Mit einer ausgewogenen Branchenvielfalt stehen in diesem Jahr die Messethemen „Neu- und Umbau“, „Sicherheit“, der Bereich der „Erneuerbaren Energien“ mit Solar-, innovativer Heiztechnik und ökologischem Bauen sowie Innenausbau, Wohnkultur, Finanzierung und Dienstleistungen im Vordergrund. Die Türen der Festhalle in Plauen öffnen sich vom 09. bis 11. März 2012 täglich von 10 bis 18 Uhr.

Für Hauslehaber, Handwerker und Heimwerker, fachinteressierte Besucher und die, die ihre Bauvorhaben, Renovierungen und Modernisierungen planen, stehen auf der Messe vor Ort kompetente Ansprechpartner mit Ihren Leistungen bereit. (juma-pressediens)

Die Volkshochschule des Vogtlandkreises startet in das Frühjahrssemester

Maßgeschneidertes für Kopf und Seele, Freizeit und Bildung

Zumba®-Fitness, PEKIP (Prager Eltern-Kind-Programm), Malen wie Bob Ross®, Töpfer-Themenkurse, Digitale Bildbearbeitung, vielseitig in Sprachen – das Bildungsangebot der Volkshochschule des Vogtlandkreises für das Frühjahrssemester ist breit gefächert. „Die Veranstaltungen werden in der Geschäftsstelle Oelsnitz sowie in den Außenstellen Auerbach, Klingenthal und Reichenbach angeboten“, wirbt die Leiterin Ramona Blüml alle Interessenten zum Blick in das gedruckte Programm oder auf die Internetseiten.

„Wir beginnen unser Semester traditionell mit Yogakursen und Gymnastikkursen“, heißt es gleich mal sportlich. Ab Februar bieten wir Schwedischkurse für Touristen, Englischkurse sowie Computerkurse mit dem Betriebssystem Windows 7 an.

„Gern erstellen wir spezielle Angebote für Firmenschulungen. Die Kurse werden entsprechend Ihrer Lernziele maßgeschneidert, entwe-

der in Ihren Räumlichkeiten oder in den Kursräumen der Volkshochschule durchgeführt“, zeigt sie auch ein neues Spektrum auf.

Die Programmhefte finden Sie in den Stadtverwaltungen, den Gemeindeämtern, in Bürgerbüros, in den Filialen der Sparkasse und im Internet. Dort kann man sich informieren und direkt anmelden. Durch die Einbindung in das Geoportal des Vogtlandkreises besteht ein guter Überblick über die Erreichbarkeit der Volkshochschulstandorte.

„Sprechen Sie mit uns, wenn Sie ein interessantes Thema vermitteln möchten oder einen Kurs vermischen“, regt Ramona Blüml an, gern auch neue Kursideen aufzugreifen.

Unsere Aktion **Lernen und Helfen** findet in der Woche vom 5. bis 10. März als eine Gemeinschaftsaktion der Volkshochschulen in Sachsen und des Deutschen Roten Kreuzes statt.

Dabei können Sie in der Geschäfts-

stelle Oelsnitz am 5. März in der Zeit von 14:00 – 18:00 Uhr Blut spenden.

Für jede Spende erhalten Sie einen Gutschein für einen Kurs an unserer Volkshochschule in Oelsnitz oder an einer unserer Außenstellen. Internet: www.vhs-vogtlandkreis.de

VHS Geschäftsstelle Oelsnitz
Raschauer Straße 21
08606 Oelsnitz
Telefon: 037421 23770
E-Mail: oelsnitz@vhs-vogtlandkreis.de

VHS-Außenstelle Auerbach
Am Feldschlösschen 14
08209 Auerbach
Telefon: 03744 223871
E-Mail: vhs-auerbach@t-online.de

VHS-Außenstelle Klingenthal
Amtsberg 12
08248 Klingenthal
Telefon: 037467 22575
E-Mail: klingenthal@vhs-vogtlandkreis.de

VHS-Außenstelle Reichenbach
Schillerweg 4
08468 Reichenbach
Telefon: 03765 521780
E-Mail: reichenbach@vhs-vogtlandkreis.de

Jugendamt sucht Pflegeeltern

Im Vogtlandkreis leben jährlich ca. 180 Kinder in rund 160 Pflegefamilien

Kinder brauchen die Zuwendung, Liebe und Förderung der Familie, um sich geborgen zu fühlen und sich gut zu entwickeln. Häufig sind es sehr junge Eltern, die mit dem Lebens- und Erziehungsalltag der Kinder völlig überfordert sind. Aber auch psychische Erkrankungen, Suchterkrankungen und Partnerprobleme sind Auslöser für Familienkrisen, welche die gesunde Entwicklung der Kinder gefährden. Deshalb sind Pflegefamilien sehr wichtig, wenn Kinder kurz- oder längerfristig nicht mehr bei ihrem Eltern bleiben können.

„Pflegefamilien können insbesondere Kindern im Kleinkind-, Vorschul- und Grundschulalter Geborgenheit und Aufmerksamkeit in familiärer Atmosphäre vermitteln und sollen ermöglichen, dass der Kontakt der Kinder zu ihren leiblichen Eltern in dieser Zeit bestehen bleibt“, so Angela Kurczyk, SGL Soziale Dienste im Jugendamt.

Ein Großteil der Pflegefamilien des Vogtlandkreises leistet diese ver-

antwortungsvolle Tätigkeit als Partner des Jugendamtes schon viele Jahre. „Sie haben einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Kinder geleistet und stehen in absehbarer Zeit aus Altersgründen für Betreuungen nicht mehr zur Verfügung“, spricht Kurczyk die geänderte Situation an: „Trotz des demografischen Wandels und der geburtenschwachen Jahrgänge bleibt die Zahl der durch das Jugendamt zu betreuenden Kinder und Familien im Vogtlandkreis aber gleich hoch.“

Aus diesen Gründen sucht das Jugendamt Familien und Personen, die sich vorstellen können, Pflegefamilie zu sein. Bewerber sollten bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Sie sollten Freude am Zusammenleben mit Kindern haben, über ausreichende Erfahrung verfügen, genügend Zeit, Geduld und Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse eines Kindes mit zwei Familien haben und nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen sein. Es gehört auch dazu, bereit und offen zur transparenten Zusammenarbeit mit den Eltern eines Kindes, dem Jugendamt und anderen Beteiligten

zu sein.

Grundsätzlich finden Kinder im Alter vom Säugling bis max. 12 Jahren Aufnahme in Pflegefamilien. „Die zeitliche Dauer der Unterbringung ist individuell“, erklärt Kurczyk. Sie richtet sich nach dem Bedarf des Falles und kann von mehreren Tagen einer Inobhutnahme zur Klärung der Situation bis zu mehreren Monaten (Kurzzeitpflege) bis zur Rückkehr des Kindes in die eigene Familie oder bis zur Volljährigkeit eines Kindes (Dauerpflege), wenn eine Rückkehr in die eigene Familie nicht mehr möglich ist, bestehen.

„Wir unterstützen Interessenten durch Gespräche und Vorbereitungskurse für die Aufnahme eines Pflegekindes und auch im Erziehungsalltag mit den Kindern durch Beratung, Begleitung und Fortbildungsveranstaltungen“, macht die Leiterin Mut, über solch einen Schritt nachzudenken.

Bitte wenden Sie sich die Mitarbeiter des Jugendamtes SG Soziale Dienste/ Pflegekinderwesen.

Elterngeldstelle informiert zum Kontopfänderschutz

Aufgrund von Anfragen betroffener Eltern, die sich das Elterngeld zur Erweiterung des Pfändungsschutzes für ihre Bank bescheinigen lassen wollen, werden dazu folgende Hinweise gegeben:

Ab 01. Januar 2012 ist der Pfändungsschutz und der Verrechnungsschutz bei Sozialleistungen nur noch mit einem Pfändungsschutzkonto (P-Konto) möglich. Jeder Kontoinhaber hat Anspruch darauf, dass sein bestehendes Girokonto in

ein P-Konto umgewandelt wird. Jede Person darf aber nur ein Konto als P-Konto führen. Wird das P-Konto gepfändet, erhält der Kontoinhaber automatisch einen Pfändungsschutz in Höhe eines Grundbetrages. Dieser beträgt derzeit 1.028,89 Euro pro Kalendermonat. Der Bezug bestimmter Sozialleistungen, darunter fallen auch „andere Geldleistungen für Kinder“, ist zusätzlich pfändungsfrei und erhöht den automatisch gewährten monatlichen pfandfreien Betrag.

Als „Geldleistungen für Kinder“ in diesem Sinne gelten aber lediglich „Kindergeld, Kinderzuschläge und vergleichbare Rentenbestandteile“. Das Elterngeld und vergleichbare Leistungen der Länder, wie in Sachsen das Sächsische Landeserziehungsgeld, fallen nicht darunter. Die Elterngeldstellen können deshalb entsprechenden Bescheinigungen für das Elterngeld und Landeserziehungsgeld nicht ausstellen.

Das Jobcenter Vogtland informiert

Hilfe beim Wiedereinstieg in das Arbeitsleben nach Ende einer familiären Auszeit

Seit Mai 2011 ist Carmen Grünert die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Jobcenter Vogtland. Hilfsangebote für Mütter und Väter im Leistungsbezug Arbeitslosengeld II beim Wiedereinstieg in das Arbeitsleben nach der Elternzeit stehen im Mittelpunkt ihrer Arbeit.

In den seit Mitte 2011 von ihr durchgeführten Informationsveranstaltungen erhalten Interessierte wertvolle Tipps bei der Organisation und Klärung der Kinderbetreuung vor einer Arbeitsaufnahme, aber auch Hinweise zu Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten des Jobcenters bei der Arbeits- oder Ausbildungsplatzsuche. „Es gibt viel zu beachten, um einen reibungslosen Wiedereinstieg in das Arbeitsleben insbesondere als alleinerziehender El-

ternteil hinzubekommen“, teilt Carmen Grünert mit, „wir möchten mit unseren Informationsveranstaltungen Mütter und Väter dabei unterstützen, die auf sie zukommende Doppelaufgabe der Kindererziehung und Berufstätigkeit zu meistern.“

Noch zu oft sehen insbesondere die Alleinerziehenden ihre Chancen der Rückkehr in das Arbeitsleben durch scheinbar unüberwindbare Hindernisse versperrt. Fragen wie: „Eine Sicherstellung der Kinderbetreuung bei wechselnden Arbeitszeiten, kann das funktionieren?“ wollen beantwortet werden. Hier setzten die Hilfsangebote von Carmen Grünert an, durch Übersichten über Kindertagesstätten und Tagesmütter im Wohnumfeld, durch Kontaktherstellung mit Ansprechpartnern des

Jugendamtes Vogtlandkreis oder der ergänzenden Angebote freier Träger für Kinderbetreuung.

Haben Sie Interesse an den benannten Informationsveranstaltungen und Angeboten oder Fragen zu Möglichkeiten der Unterstützung, beziehen Arbeitslosengeld II und stehen kurz vor Beginn oder Ende Ihrer familiären Auszeit? Die Beauftragte Carmen Grünert ist erreichbar im Jobcenter Vogtland, Engelstraße 9 in 08523 Plauen, Durchwahl: 03741 232345.

Umfangreiche Informationen über Betreuungsangebote des Jobcenters während einer Schwangerschaft sowie wichtige Hinweise zur Beantragung möglicher Leistungen und der dafür notwendigen Unterlagen beim Jobcenter erhalten Sie ebenfalls bei Carmen Grünert.

Aktuelle Übersicht zur Aufteilung der Ämter an den Standorten des LRA

Stand 1. Februar 2012

Standort Adorf:

Kfz-Zulassung und Führerscheinwesen
Sozialteam Oberes Vogtland
Straßenmeisterei Vogtlandkreis

Standort Auerbach:

Bahnhofstraße 8 Sozialamt
Bahnhofstraße 8a Zentrale Dienste/EDV
Bahnhofstraße 10 Wohngeldstelle + 1 MA Vollstreckung
Bereich Empfang mit Telefonzentrale
Eingemietet: Blindenverband, VdK, Senioren- und Behindertenbeirat

Friedrich-Naumann-Str. 3 Schwerbehindertenrecht/Erziehungsgeld
Friedrich-Naumann-Str. 5 Kfz.-Zulassung

Siegelohplatz 4 Sozialamt, Bereich Bildung und Teilhabe
Göltzschtalstraße 16 Sprechstunden Gesundheitsamt
Rodewisch Wildenauer Str. Schülerbeförderung
F.st. Hammerbrücker Str. Atemschutzstützpunkt
Oberlauterbach Straßenmeisterei
NUZ

Standort Oelsnitz:

Stephanstraße 9 Leiter Dez. IV
LÜVA
Jugendamt,
Sprechstunden Gesundheitsamt
Je 1 MA ZD/EDV/Vollstreckung

Schloss Voigtsberg Archiv
Theumaer Str. 3 Abfallwirtschaft

Standort Klingenthal:

Bürgeramt

Standort Plauen:

Neundorfer Str. 94 LR, 1. u. 2. Beigeordnete, Presse, Büro KT, SG Recht
Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte
Leiter Dez. I und Personalamt
Finanzverwaltung, SG Vollstreckung
Personalrat
Behindertenbeauftragte

Neundorfer Str. 96 Leiter Dez. III
Kommunalamt
Rechnungsprüfungsamt
Finanzverwaltung/Kreiskasse
Zentrale Dienste, Team Org. Team EDV
Jugendamt, SG Soziale Dienste
Schulverwaltung, Kultur und Sport, Kreisbibliothek
Gebäude- und Immobilienmanagement
Seniorenbeauftragte
Eingemietet: Blindenverband
Kreisschüllerrat

Bahnhofstraße 42/48 Leiter Dez. II
Amt f. Umwelt- und Bauordnung
Amt f. Wirtschaft/Bildung/Innovation einschl. Ländliche
Förderung, Forstbehörde und Stärkung des ländl.
Raumes/Raumplanung/Kreisentwicklung
Eingemietet: Sächsische Aufbaubank

Europaratstraße 19 Amt f. Kataster und Geoinformation
Amt f. Kreisbauten
Amt f. Straßenunterhalt und Instandsetzung

Europaratstraße 4 Ausländerbehörde
Schulverwaltung – Bereich Ausbildung für
Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft

Unterer Graben 1 Gesundheitsamt
Ausbildungsförderung
Sprechstunden Sozialamt

Reichenbacher Str. 34 Kfz.-Zulassung
Kulturraumsekretariat

An der Schöpsdrehe Straßenmeisterei
Hofer Landstraße Amtswerkstatt

Marktstraße 15 Beratungsstelle

Standort Reichenbach:

Postplatz 3 Verkehrsamt
Ordnungsamt/BKR
Zentrale Dienste/Telefonzentrale
Jugendamt/Sozialamt
Bahnhofstraße 6 Ausländerbehörde

Marienstraße 1 Kfz.-Zulassung
SG Vollstreckung
Sprechstunden Gesundheitsamt
Gewerbering Heinsd. Grund Straßenmeisterei

Die Gleichstellungsbeauftragte Veronika Glitzner informiert:

Startschuss für bundesweite Aktion „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“

Am 7. März 2012 fällt der Startschuss des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zu der Aktion des „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“

Es ist eine Aktion des DOSB mit

den Kampfsportverbänden und Aktionspartnerinnen.

Bereits zum wiederholten Mal werden Kampfsportvereine aufgerufen, bundesweit Schnupperkurse zur Selbstbehauptung und

Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen anzubieten. „Sport steht für Fairness und Toleranz, stärkt Selbstbewusstsein und Durchsetzungsfähigkeit und dient dadurch auch der Gewaltprävention“, so Regina Halmich,

Schirmfrau der Aktion.

Dem Ansinnen wurde auch der Integrationscup Boxen im vergangenen Herbst gerecht, so Veronika Glitzner, die die vogtländischen Vereine aufruft, sich auch

im Rahmen dieser Aktion zu beteiligen.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.aktiongegengewalt.dosb.de.

Bibliothek mal anders:

Projekt „Kultur(t)räume – frühkindliche Bildung kreativ“ kommt in Mehlteuer gut an

Gemeinsam mit der Grundschule „Rosenbach“ und der Kindertagesstätte Mehlteuer hatte die Kreisbibliothek sich an der Ausschreibung des Programms des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport beteiligt und mit dem Konzept überzeugt. „Ziel ist es, den Kindern grundlegende ästhetische Erfahrungen in vielfältigen künstlerischen Bereichen zu vermitteln

szenisch an einer afrikanischen Geschichte gearbeitet. Im Ergebnis konnte ein Theaterstück in selbstgefertigten Kostümen gezeigt werden. Auch die musikalische Begleitung der Spielszenen übernahmen einige Kinder auf ihren eigens hergestellten Instrumenten. Die Aula hatten sie zuvor in ein „Theater“ verwandelt. Bildentwürfe zur Geschichte dienten in einer Ausstellung zur Veranschaulichung. In den Schulalltag lässt sich das Projekt gut integrieren, da fächerverbindender Unterricht einen festen Platz im Lehrplan findet, so das Resümee der Beteiligten.



und dabei im engen Zusammenspiel der Kooperationspartner Kontinuität im Bildungsübergang von der Kindertagesstätte zur Grund-



Fotos: Kreisbibliothek

schule zu gewährleisten.“, erklärt Kreisbibliothekarin Ute Gallert.

Erster Höhepunkt war die Durchführung einer Projektwoche im Januar, die für die 16 Schüler der Klasse 1 b der Grundschule „Rosenbach“ in Mehlteuer ganz im Zeichen von Instrumentenbau, Musik und Theater stand. So wurde innerhalb von fünf Tagen unter der Leitung vom Musiktheater „Solomimo“, dem Musiktheater „SpielART“ und der Kreisbibliothek eifrig gebaut, getrommelt, gesungen,

Zur Zeit arbeiten die Schüler der Klasse 1 a unter der künstlerischen Leitung des Vereins ars popularis e. V. an der Geschichte „Peter und der Wolf“ und auch die Kinder der Kita Mehlteuer gehen bald unter der Leitung von Sylvia Lemma-Hermann und Christoph Hermann an den Start. So entstand u. a. in Drucktechnik ein wundervolles Buch zur Geschichte vom „Kartoffelkönig“.

Man kann also gespannt sein auf weitere „lebendig gewordene Geschichten“.

Das Sozialamt informiert zum Pflegenetzwerk

Ansprechpartner der Netzwerkmitglieder nach Sozialregionen und Beratungsniveau



Um Pflegebedürftigen solange wie möglich ein Leben in ihrer eigenen Häuslichkeit zu gewährleisten, wurde unter der Federführung des Vogtlandkreises am 14. April 2010 die Etablierung des „Pflegenetzwerkes Vogtlandkreis“ initiiert und zu einer Interessenbekundung aufgerufen. Im Fokus des Netzwerkes steht die unmittelbare Hilfe vor Ort

durch den Aufbau eines zukunfts-trächtigen Beratungs- und Versorgungssystems.

Aktuell haben sich 53 Institutionen/Einrichtungen als Netzwerkpartner zu einer aktiven Mitarbeit im „Pflegenetzwerk Vogtlandkreis“ bekannt. Die Netzwerkpartner unterstützen Ratsuchende vor Ort und

bieten ihnen eine neutrale und ganz individuelle Beratung zum Thema Pflege an.

Für die Sicherstellung eines bestimmten Qualitätsstandards erfolgte in Abhängigkeit von den Qualifikationsvoraussetzungen eine Zuordnung der Netzwerkpartner in verschiedene Beratungsniveaus:

Beratungsniveau 1

Unter dieser Voraussetzung kann der Ratsuchende davon ausgehen, bei jedem Netzwerkpartner auf Beratungsniveau 1 beraten zu werden. Dazu gehört verpflichtend die Arbeit jedes Netzwerkpartners mit der Angebotsmatrix des Vogtlandkreises und die Kenntnis der Netzwerkpartner und deren Qualifikationsniveau.

Beratungsniveau 2

Der Ratsuchende kann davon ausgehen, dass der Netzwerkpartner ihm im Rahmen seiner Möglichkeiten die gewünschten Informationen zu Pflege- und Betreuungsangeboten zur Verfügung stellt, indem er auf die Angebotsmatrix des Pflegenetzwerkes Vogtlandkreis zurückgreift.

Beratungsniveau 3

Ein Ratsuchender kann davon ausgehen, dass er a) von einem Berater betreut wird, der eine Grundausbildung im Gesundheits- und Sozialwesen hat und zu Pflege- und Altersfragen einen ausgezeichneten Kenntnisstand besitzt, b) von einem Berater betreut wird, der umfangreiche Kenntnisse zu Pflege- und Hilfeangeboten, Anspruchsvoraussetzungen, Beantragungsmodalitäten, Gesetzen etc. besitzt und deshalb den Ratsuchenden fachkundig in seiner Lebenssituation beraten kann.

Beratungsniveau 4

Ein Ratsuchender mit Case-Management-Bedarf, der einen Netzwerkpartner um Unterstützung bittet, kann davon ausgehen, dass der Beratende das a) Qualifikationsniveau 3 erfüllt, b) darüber hinaus die persönliche Qualifikation zum Case Management besitzt.

Die Übersicht über die regionalen Partner finden Sie unter:

www.vogtlandkreis.de/projekte/Pflegenetzwerk.

Tag der Archive

3. März 2012 auf Schloss Voigtsberg



Feuer

Am 3. und 4. März 2012 findet bundesweit der 6. „Tag der Archive“ statt, der dieses Jahr unter dem Motto „Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“ steht. Auch das Historische Archiv des Vogtlandkreises auf Schloss Voigtsberg, Schloßstr. 32 in Oelsnitz beteiligt sich daran mit folgendem Programm:

Samstag, 3. März
9:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Tag der offenen Tür mit Archivberatung und Lesehilfe

10:00 Uhr - Vortrag von Werner Friedel, Taltitz: witterungsbedingte Extremsituationen im mittleren Vogtland
11:30 Uhr und 13:30 Uhr - Führungen durch die Magazinräume des Archivs



Wasser

Archivalienpräsentation zum Thema: „Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“.



Krieg

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

und andere Katastrophen

Musikschule Vogtland erfolgreich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“:

20 Musikschüler sind beim Landeswettbewerb am 25. März in Reichenbach dabei

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ gehört zu den erfolgreichsten und langjährigsten Projekten der musikalischen Jugendbildung in Deutschland. „Jedes Jahr zeigen Tausende von jungen Menschen solistisch oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit und motivieren somit andere für das aktive Musizieren in der Schule, der Gemeinde, der Familie oder im Freundeskreis“, so Andreas Häfer, Leiter der kreislichen Musikschule.

Im Januar begann mit der Austragung von mehr als 140 Regionalwettbewerben bundesweit der 49. Jahrgang „Jugend musiziert“. Aus den Regionalwettbewerben gehen die Teilnehmenden der Landeswettbewerbe hervor. Die ersten Landespreisträger wiederum werden zum Bundeswettbewerb entsandt. Zur Teilnahme ausgeschrieben sind in diesem Jahr u. a. die Solokategorien Blas- und Zupfinstrumente, die Duokategorien Klavier und ein Streichinstrument, Kunstlied Singstimme und Klavier sowie Klavier vierhändig und Schlagzeug-Ensemble.

Der hiesige Regionalwettbewerb fand an den beiden letzten Januarwochenenden in Markneukirchen, Plauen und Zwickau statt. 230 Kinder und Jugendliche der westsäch-

sischen Region beteiligten sich in den verschiedenen Wertungskategorien. „Allein von der Musikschule Vogtland nahmen 69 Kinder und Jugendliche teil, davon erspielten sich 44 einen ersten Preis“, gibt Häfer ein leistungsstarkes Ergebnis bekannt. Die Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb wurde zwanzig Schülern der Musikschule Vogtland ausgesprochen:

David Schulz (Oboe). Johannes

Fohlert (Fagott), Fanny Sigler (Blockflöte), Jule-Elisabeth Blechschmidt, Katharina Arndt (beide Querflöte), Lukas Schröter, Michelle Weck, Felix Koppe, Tobias Fohlert (alle Trompete), Lucas Schönweiß (Posaune), Aaron Meiner (Tuba), Laura Penciucescu (Violoncello), Sarah Thümler (Kontrabass), Annarosa Junker (Gesang), Nathalie Penciucescu, Victoria Hopfer (beide Klavier), Anika Seidel, Christine Rudolph,

Lena Scholz, Nele Kubicek (alle Gitarre).

„Jugend musiziert“ ist das erfolgreichste Projekt für musikalische

schen Nachwuchs und eine musikalische Elite mit Strahlkraft zu finden und zu fördern“, heißt es vom Landrat weiter.



Nele Kubicek greift sicher in die Saiten



Leonhardt Krien

Nachwuchsförderung in der Bundesrepublik, lobt der Landrat die Verlässlichkeit und Beständigkeit dieser Talenteschmiede. „Wir sind eine Musikregion mit einem traditionellen Meisterinstrumentenbau, was verpflichtend ist, musikali-

„Unsere Musikschüler werden im März zum Landesfinale in Reichenbach mit den besten sächsischen Nachwuchsmusikern zusammen treffen und sich dem musikalischen Vergleich stellen“, freut sich der Musikschulleiter auf den Wettstreit in der Neuberinstadt.

Reichenbach ist zum zweiten Mal nach 2006 Gastgeberstadt für den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“. Die Ausrichtung des Landeswettbewerbes 2012 ist eingebunden in die vielfältigen Aktivitäten zum 800-jährigen Jubiläum der Stadt Reichenbach. Der Sächsische Musikrat als Träger des Landeswettbewerbs rechnet in Reichenbach mit 520 Teilnehmern. Die Wertungsvorspiele werden im Neuberinhaus, im Rathaus, in der Friedens- und Weinholdschule durchgeführt.

Am 25. März, 19.00 Uhr findet der Landeswettbewerb mit einem öffentlichen Preisträgerkonzert im Neuberinhaus seinen festlichen Abschluss.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter www.musikschule-vogtland.de

Malerei und Grafik präsentieren sich in einer Ausstellung im Rathaus Plauen

Riesenbild nur am Eröffnungstag zu sehen

Letztes Jahr fand im Rahmen der Seniorenwoche ein Wettbewerb „Aktiv im Alter – ich präsentiere mein Hobby“ im Bereich Malerei/Grafik statt. Alle eingereichten 60 Werke sollen noch einmal ausgestellt werden. Dazu laden die Seniorenbeauftragte Dagmar Nauruhn und der Seniorenbeirat des Vogtlandkreises alle Interessenten herzlich ein:

Die Ausstellungseröffnung findet am 5. März, 10:00 Uhr statt.

Die Ausstellung ist vom 5. bis zum 29. März 2012 in der Stadtverwaltung Plauen, im Foyer zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung (Montag/Mittwoch 9:00 bis 13:00 Uhr, Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag 9:00 bis 17:00 Uhr) zu sehen.

Die Stadt Plauen ermöglicht ausschließlich am Eröffnungstag dem Maler Volkmar Groebe aus Oelsnitz, sein „Riesenbild“ mit über 1000 Einzelbildern und einer angestrebten Endgröße von 20 m x 30 m im Ratssaal auszubreiten. Ab 10:30 Uhr kann der Aufbau verfolgt werden. Nur an diesem Tag ist das Bild bis 17:00 Uhr zu sehen.

Anzeige

Führungswechsel in der Sparkasse Falkenstein

Verabschiedung und Dank an Marktbereichsleiterin Gisela Pfißner

Am 6. Februar 2012 wurde Gisela Pfißner, die langjährige Markt- und Geschäftsstellenleiterin Falkenstein der Sparkasse Vogtland, mit Dank, Anerkennung und zahlreichen Glückwünschen im Rahmen einer Feierstunde in die wohlverdiente Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet.

Im Rahmen einer Feierstunde würdigte der dreiköpfige Vorstand das verdienstvolle Schaffen der langjährigen Sparkassenmitarbeiterin im vogtländischen Kreditinstitut.

Nach ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau von 1970 bis 1972 in der damaligen Kreissparkasse Auerbach war die Falkensteinerin anfangs als Assistentin der Geschäftsleitung und später als Revisorin tätig. Nach ihrem Fernstudium an der Fachschule für Finanzwirtschaft in Gotha von 1973 bis 1977 übernahm die Diplom-Betriebswirtin am 1. April 1978 die stellvertretende Leitung der Sparkassenfiliale Falkenstein. Nach weiteren Qualifikationen in der Individual- und Firmen-

kundenberatung wurde Gisela Pfißner am 19. Juli 1990 zur Leiterin der Sparkasse Falkenstein ernannt. Im

Jahr 2002 übernahm sie die Funktion der Marktbereichsleiterin Falkenstein mit den Geschäftsstellen

Ellefeld, Bergen und Werda.

Zur Verabschiedung dankte Gisela Pfißner allen ihren Kunden für die

Treue sowie die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Arndt Rauchalles, Bürgermeister Falkenstein; Gisela Pfißner; Wolfgang Kuhs, Vorstandsmitglied, Arthur Scholz, Vorstandsvorsitzender; Claudia Adler; Peter Dörfler, stellv. Vorstandsvorsitzender; Heinrich Kerber, Bürgermeister Ellefeld (v. r.)

Foto: Sparkasse Vogtland

Seit dem 1. Februar 2012 wird die Geschäftsstelle Falkenstein der Sparkasse Vogtland von Claudia Adler geleitet, die gleichzeitig als Marktbereichsleiterin der Sparkassenfiliale Ellefeld, Bergen und Werda fungiert.

Claudia Adler ist 33 Jahre alt und seit 1998 in der Sparkasse tätig. Seit ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau ist sie als Privat- und Firmenkundenberaterin in der Geschäftsstelle Am Rathaus in Plauen tätig. Dort übernahm sie im Jahr 2003 die stellvertretende Leitung der Filiale sowie des Plauener Marktbereiches.

Für die neue verantwortungsvolle Aufgabe wünscht ihr der Vorstand der Sparkasse Vogtland viel Erfolg und Schaffenskraft.

Veranstaltungstermine im Vogtlandkreis im März 2012

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
Ausstellungen/Märkte:					
noch bis 18.03.	Plauen, Vogtlandmuseum Reichenbach, Neuberinhaus, Foyer	Ausst. „Die Welt des Zeichners e.o. plauen“ Ausstellung „Augenblicke 2“ von mit Malerei von Petra Voigtmann	07.03./14:00 08.03./20:00 08.03./19:30	Pausa, ALI Plauen, Malzhaus Plauen, Vogtlandtheater	Gesprächsnachmittag Show of Hands (GB) mit British Folk The Rocky Horror Show nach Richard O'Brien's, Musical (Premiere)
noch bis 21.04. noch bis 06.05./ 11:00-17:00	Plauen, Schaustickerei Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	Sonderausst. „Die Tracht der Vogtländer“ Ausstellung mit Werken von S. O. Hüttengrund (außer montags) „Zeichnungen“, Günter Walter (Freiburg)	09.03./19:30 09.03./19:30 09.03./20:00	Bad Elster, König Albert Th. Plauen, Vogtlandtheater Auerbach, Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Schöneck, Bürgerhaus	My Fair Lady, Musical von Frederick Loewe Sweet Charity, Musical von Cy Coleman „Frau gönnt sich ja sonst nichts“, Modenschau und mehr Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle mit Programm „da capo“
03.03.-04.05./Di-Do 14:00-18:00	Plauen, Akademiegalerie im Weisbachschen Haus	17. Europäischer Bauernmarkt	10.03.	Wernesgrün, BrauereiGutshof Leubnitz, Schloss	Berge der Heimat, mit Oswald Sattler „Jung & Jung geblieben“ mit dem Kammer- ensemble des Theater Plauen-Zwickau
03.-10.03. 09.-11.03./10:00 10.03./09:00-13:00	Plauen, Möbel Biller Plauen, Festhalle Pausa, Unterreichenau	12. Vogtländische Baummesse Markttag auf dem Gelände der Agrargenossenschaft „Weidagrund“ Orchideenbörse	10.03./14:30 10.03./15:00	Oelsnitz, Fürstensaal, Schloss Voigtsberg	„Theater fürs Ohr“, persönliches Hörbuch mit A. Finkel u. Orientalischer Tanzauber (Tanzstudio Merhaba)
10./11.03./10:00 12.03. 18.03./10:00 21.03.-29.04.	Reichenbach, Neuberinhaus Reichenbach, Volksfestplatz Plauen, Festhalle	Modellbahnörse Ausstellung: „Landschaften, Mythologie, Erotik & Kunst“ von Uwe Völker	10.03./19:30 10.03./19:30 10.03./20:00	Bad Elster, König Albert Th. Plauen, Vogtlandtheater Neuensalz, Kapelle	„Die Kaktusblüte“, politisch-satir. Kabarett Tosca, Oper von Giacomo Puccini „Rock Session“ Band-Jam live: 2 Bands spielen gemeinsam Klassiker Rock im Saustall mit „High Voltage“
22./23.03. 24./25.03./14:30	Markneukirchen, Musikhalle Trieb, Dorfstuben	Frühlingsbasar des Familienzentrums Erlbach „Die Heimat erleben“, Malerei und Gedichte von Christiane Fankhähnel	10.03./21:00	Wernesgrün, Schmiede im Saustall	Blasmusik mit den „Jungen Egerländern“ Janine Strahl-Oesterreich: „Eine Frau macht Theater: Das Leben der Caroline Neuber“, Literarisches Portrait
31.03. 31.03./10:00	Oelsnitz, Marktplatz Adorf, Miniaturschauanlage	Saisoneröffnung der Miniaturschauanlage und des Botanischen Gartens	11.03. 11.03./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Dia-Show „Wladivostok“ mit T. Meixner Der Traumzauberbaum von und mit Reinhard Lakomy
31.03.-15.04./14-18	Pausa, Heimateck (am WE)	Ausstellung „Gesichter Burmas“	11.03./16:00	Auerbach, Göltzschtalgalerie Nicolaikirche	Konzert mit dem Stadtorchester Klingenthal Badefahrt nach Bayreuth, Anm. 037432 7765
Sportveranstaltungen:					
02.03.	Klingenthal, Vogtland Arena	Kleine Vogtlandspiele in den Wintersportarten: Vielseitigkeitswettbewerb der vogtländischen Grundschulen	11.03./16:00	Plauen, Vogtlandtheater	6. Sinfoniekonzert mit Werken von Schönberg, Martinu und Dvorak
03.03.	Schöneck, Skiwelt	Offene Stadtmeisterschaften des VfB Schöneck e.V./Abt. Ski	11.03./17:00	Rodewisch, Ratskellersaal Pausa, ALI	„Trans Himalaya-hart am Limit“, Film-Dia- Reportage, P. Schepanski u. G. Bretschneider
04.03.	Falkenstein, Haus der Vereine	Pokal zum 100-jähr. Bestehen des KV 1912 Falkenstein, Kegeln der Jugend	14.03./08:00 15./16.03./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	„Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“, Komödie von Max Brod mit Walter Plathe Dance Masters, Best of Irish Dance Sebastian Krumbiegel – die Stimme d. Prinzen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ „The DOORS Of Perception“ (The Doors Tribute Band)
09.-11.03. 10.03. 10.03./09:00-17:00 10.03./10:00-13:00 14.03./09:00	Pirk Talsp./Skiwelt Schöneck Plauen, Stadtbad Pausa, Schulturnhalle Klingenthal, Aschbergschanzen Pausa, Markt	5. Vogtländisches Ski-Yachting Vogtlandschwimmcup 21. KSV-Pokalturnier mit intern. Beteiligung Finale Miniskifliegen Mini-Wandertour über 8 km mit der Wandergruppe Erdachse Auszeichnungsveranstaltung für Funktionäre u. Übungsleiter	16.03./19:00 16.03./19:30	Oelsnitz, Fürstensaal, Schloss Voigtsberg Bad Elster, König Albert Th.	Tanz der Vereine im großen Saal Blasmusikfest d. Wernesgrüner Blasmusikanten danach Tanz mit „Duo Flair“ Mittelalterliche Tafel mit den Rabenbrüdern und Pampatut
14.03./18:00	Plauen, Landratsamt, Großer Saal	offenes Skatturnier (Preise, Getränke, Imbiss) Sportgala 2012 mit Ehrung der Sportler 2011	16.03./20:00 16.03./21:00 16.-18.03.	Plauen, Festhalle Plauen, Malzhaus Reichenbach, Ratssaal, Neuberinhaus u. a. Plauen, The Ranch	„Jugend musiziert“ „The DOORS Of Perception“ (The Doors Tribute Band)
17.03./14:00 31.03. 31.03./11:00	Posseck, Hager-Scheune Plauen, Festhalle Lengenfeld, Stadion	44. Göltzschtallauf u. 22. Landesmeisterschaft im Straßenlauf, 2. Lauf im Sparkassen- Vogtland-Cup 2012 (Männer, Frauen, Sen., Senn.: 21.1 km, MJ, WJ, Männer, Frauen: 10 km, Schüler/innen A u. B: 5 km)	17.03./19:00 17.03./19:00 17.03./19:00	Oberlauterbach, NUZ Wernesgrün, BrauereiGutshof Wernesgrün, BrauereiGutshof	„Jugend musiziert“ „The DOORS Of Perception“ (The Doors Tribute Band)
Kulturelle und sonstige Veranstaltungen:					
01.03./19:00	Neuensalz, Kapelle	Forum für alternative Wege zur Gesundheit von Körper, Geist und Seele	17.03./19:30 17.03./20:00	Bad Elster, König Albert Th. Auerbach, Göltzschtalgalerie Nicolaikirche	„Robert-Stolz-Revue“, heitere Operettenreise „For you“ mit Chansonette Narine Khajakian und Elmar Hüsch am Klavier
01.03./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Olaf Schubert & seine Freunde: „Meine Kämpfe“, Comedy	17.03./20:00	Oelsnitz, Katharinenkirche	Band „Nachtkuss“ mit Chansons von H. Knef, J. Greco u. E. Fitzgerald
01.03./19:30 02.03./19:30	Plauen, Festhalle Bad Elster, König Albert Th.	Tom Pauls: „Rettet uns den Gogelmosch“ „Die schönsten Opernhöre“, chorsinfonsches Konzert mit der Vogtland Philharmonie	17.03./20:00 17.03./20:00	Plauen, Festhalle Reichenbach, Neuberinhaus	Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker Jazzkonzert, Landeswettbewerb „Jugend musiziert“
02.03./19:30	Neuensalz, Kapelle	„Auszeit – Den Träumen Leben geben“, Live-Dia-Reportage einer abenteuerlichen Radtour nach Gibraltar v. M. Kaiser, Tirpersdorf	17./18.03. 17./18.03./15:00	Leubnitz, Schloss, Galerie Grünbach, Bayerischer Hof	Aquarellkurs, A. Claviez „Erwachende Natur“ Sketche mit dem Kottengrüner Trämpele und Musik mit den Klingenthaler Musikanten
02.03./21:00 02.03./22:00 03.03. 03.03./09:00	Plauen, Malzhaus Adorf, Glashaus Plauen, The Ranch Klingenthal, Gliersaal/Spark.	Hotel Palindrone (Österreich) mit Folk Rock Friday „Gipsy“ (Rockband)	18.03./14:30	Landwüst, Freilichtmuseum	Musik in der Rumpelkammer mit Gassenhauer Folk(s)musik Ein Maskenball (Gustavo III.), Oper v. G. Verdi
03.03./10:00-14:00	Landwüst, Freilichtmuseum	40. Kleine Tage der Harmonika: Jugendwettbewerb/Preisträgerkonzert Modellierkurs	18.03./14:30 18.03./15:00	Plauen, Vogtlandtheater Rodewisch, Ratskellersaal	Trend – Mode 2012: Die Friseurinnung Vogtland präsentiert Trendfrisuren
03.03./16:00 03.03./17:00 03.03./19:00	Auerbach, St. Laurentiuskirche Adorf, Michaeliskirche Klingenthal, Sparkasse	für Oster- und Frühlingsdekoration Kinder-Musik-Theater-Projekt Konzert mit dem Chor „Vocapella“ „Akordeonate Elbflorenz“ mit dem Akkordeonorchester Dresden	18.03./17:00 18.03./17:00 18.03./19:00	Auerbach, St. Laurentiuskirche Neuensalz, Kapelle Bad Elster, König Albert Th.	Kammermusikkonzert Frühlingskonz. mit Sopranistin Michele Rödel 2Was Ihr wollt“, Lustspiel von Shakespeare mit TV Star Martin Lüttge
03.03./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Ray Wilson & Quartett: „Genesis-Classic“, Pop in concert	20.03./19:30 21.03./08:30	Bad Elster, KunstWandelhalle Plauen, Tagestreff ALI, Schumannstr. 2	Dixieland Six, Jazz in concert Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht Info/Anmeldung 037432 7765
03.03./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	My Fair Lady, Musical von F. Loewe u. A. J. Lerner nach G. B. Shaws	21.03./19:30	Plauen, Festhalle	Walter Plathe in „Die Abenteuer des Braven Soldaten Schwejk“
03.03./20:00	Auerbach, Göltzschtalgalerie Nicolaikirche	Gitarrenkonzert mit Falk Zenker	21.03./19:30	Reichenbach, Neuberinhaus	7. Sinfoniekonzert der Vogtland Philharmonie mit Musik von Sibelius, Boström u. Beethoven
03.03./20:00 03.03./21:00 03.03./21:00 03.03./21:00 03.03./22:00 04.03./14:30	Plauen, Festhalle Plauen, Malzhaus Reichenbach, Neuberinhaus Adorf, Glashaus Klingenthal, Gliersaal/Spark.	Hellmuth Karasek liest: „Soll d. ein Witz sein?“ L'Herbe Folie (Frankreich) BIG EXTRA, Nacht der heißesten Musik Rockhaus Live	22.03./19:30 22.03./20:00 23.03./19:30	Plauen, Vogtlandtheater Plauen, Malzhaus Bad Elster, König Albert Th.	Gastspiel: Best of Zwingertrio Kabarett: Andreas Rebers „Die Zaubrerflöte“, Premiere, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
04.03./15:00 04.03./15:00	Bad Elster, König Albert Th. Neuensalz, Kapelle	40. Kleine Tage der Harmonika: Jugendwettbewerb/ Preisträgerkonzert „Best of Broadway“, Große Musicalrevue Frühlingskonzert mit dem BSW Ensemble Mehltheuer	23.03./19:30 23.03./21:00 23.-25.03.	Plauen, Festhalle Plauen, Malzhaus Reichenbach, Ratssaal, Neuberinhaus u. a. Bad Elster Klingenthal, Museum	Die Sternstunden d. volkstümlichen Schlagers: Mara Kayser, Geschw. Hofmann, Die Schäfer, Angela Wiedl, Betsy & Florian Fesl moe. (USA) Support: Jeff Aug – Jamrock Landeswettbewerb „Jugend musiziert“
04.03./17:00 04.03./17:00	Reichenbach, Neuberinhaus Rodewisch, Schlösschen	Clubkino „Oscar und die Dame in Rosa“ Eine musikalische Weltreise mit Alan Torres aus Mexiko	23.03./-01.04. 24.03./15:30	Bad Elster Klingenthal, Museum	8. Chursächsische Mozartwochen 134. Musikalisches Schatzkästlein: Kammermusik
04.03./17:00 04.03./18:00	Straßberg, Turnhalle Plauen, Vogtlandtheater	Frühlingskonzert, Vogtland Philharmonie Emil und die Detektive, Krimiabenteuer für die ganze Familie nach E. Kästner	24.03./19:00	Neuensalz, Kapelle	8. Literaturwettbewerb: Ermittlung u. Prämierung der Preisträger Kneipenfest mit Livemusik in vielen Gaststätten
05.03./20:00	Reichenbach, Neuberinhaus	„Das Phantom der Oper“, Aufführung u. a. mit Deborah Sasson	24.03./19:00	Reichenbach	

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
24.03./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Eine kleine Nachtmusik, Konzert in historischen Kostümen & Kerzenschein	28.03./09:30	Pausa, Warte	Wandertag der ALI
24.03./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Endstation Sehnsucht, Schauspiel von Tennessee Williams (Premiere)	28.03./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	„Ein Strauß für Mozart“, Ensemble Melange der Chursächsischen Philharmonie
24.03./20:00	Auerbach, Göltzschtal Galerie Nicolaikirche	Bell Book & Candle 2011, Konzert unplugged	28.03./20:00	Plauen, Festhalle	Reinhold Grebe – Solo
24.03./20:00	Wernesgrün, BrauereiGutshof	Simultan & Friends mit „Musik of my Life“	29.03./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	„Mozart und Leidenschaft“, Klavierabend
24.03./20:00	Erlbach, Riedelhof Eubabrunn	Konzert mit der Micha Winkler Band aus Sachsen mit Musik aus allen Genres	29.03./20:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Baummann & Clausen, Kabarett
25.03./10:00	Neuensalz, Kapelle	Kleine Messe des Forums für alternative Wege zur Gesundheit	30.03./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	„Der Wutbürger Mozart“, Musikalische Lesung mit Stefan Schön
25.03./11:00	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Wiener Klassik mit dem Konzertmeisterquartett der Chursächsischen Philharmonie	30.03./20:00	Plauen, Vogtlandtheater	Drei Welten, Ballettabend von Torsten Händler und Thomas Hartmann
25.03./14:30	Trieb, Dorfstuben (Alte Schule)	Konzert mit Bandoneonverein Carlsfeld „Vom Bergmannsklavier zum Tango“	31.03.	Wernesgrün, BrauereiGutshof	Uwe Steimle: „Zeit heilt alle Wunder“
25.03./15:00	Bad Elster, KunstWandelhalle	Camerate Vocale: „Musik muss das Ohr vergnügen“, klassisch-romant. Chorkonzert	31.03./15:00	Plauen, The Ranch	„The Sixty beats“ aus Berlin und Christiane Ufholz
25.03./17:00	Rodewisch, Ratskellersaal	Frühlingskonzert mit Vogtland Philharmonie	31.03./18:00	Pöhl, Anlegestelle	Saisonöffnung der Fahrgastschiffahrt Pöhl
25.03./19:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Abschlusskonzert des Landeswettbewerb „Jugend musiziert“	31.03./19:30	Pausa, Rathaussaal	Frühjahrsmodenschau mit der Ali Sachsen e. V.
26.03./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Kino im Kurhaus: „Amadeus“, Spielfilm von 1984 (USA)	31.03./20:00	Reichenbach, Sporthalle	Schalmeienkonzert
27.03./20:00	Plauen, Festhalle	Die Nacht des Musicals Broadway Musical & Dance Company	31.03./21:00	Cunsdorfer Straße	mit der Schalmeienkapelle Reichenbach
				Wernesgrün, BrauereiGutshof	Gruseldinner „Die Experimente des Dr. Frankenstein“ (nur Restkarten)
				Bad Elster, König Albert Th.	„Leidenschaft Frauenkirche“, 7. Sinfoniekon mit Chor der Frauenkirche Dresden
				Rodewisch, Ratskellersaal	Tanzabend mit der Gruppe „Rezeptfrei“
				Reichenbach, Neuberinhaus	Tanzveranstaltung mit Vogtland Invasion

Ergänzungen und Änderungen vorbehalten!

17. Europäischer Bauernmarkt lockt mit Vielfalt und internationalen Gästen

„Tere päevast“ – Guten Tag Estland, unserem Partnerland 2012

„Seit 1996 ist die Region ein ausgezeichnete Gastgeber für die Direktvermarkter aus ganz Europa und ein Besuchermagnet“, kündigt Landrat Dr. Lenk die Traditionsveranstaltung an. Der Europäische Bauernmarkt war auch im vergangenen Jahr mit über 30 000 Besuchern aus nah und fern ein Magnet. „Freuen Sie sich, europäisch zu genießen und Gaumenfreuden zu entdecken“, laden die Organisatoren gemeinsam ins Möbelhaus Biller in Plauen ein. Dass hinter den Pro-

Auf dem Bauernmarkt gibt es ab dem 3. März unter anderem folgende Produkte:

- Landestypische Produkte aus Estland und Lettland
- Holländischer Bauernkäse
- Griechisches Olivenöl und Olivenölprodukte
- Französische Schinken- und Wurstprodukte
- Ungarische Spezialitäten
- Böhmische Oblaten und verzierte Lebkuchen aus Tschechien

- ein vielfältiges Angebot für den Landtourismus

Der Bauernmarkt ist vom 3. März bis 9. März täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag, den 10. März von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.



» Ein Erlebnis für das Vogtland «



dukten fleißige Landwirte stehen, auch darauf macht der Markt aufmerksam und bietet viele Möglichkeiten, ins Gespräch zu kommen, zu probieren, zu staunen und zu verweilen. In diesem Jahr werden vom 3. bis 10. März mehr als 60 Aussteller aus 12 europäischen Ländern landestypische Produkte und Spezialitäten sowie Handwerkserzeugnisse präsentieren und zum Kauf anbieten. Am 2. März findet die Auftaktveranstaltung um 15:00 Uhr in den Kolonnaden und um 15:30 Uhr in der Stadt-Galerie Plauen statt. Hier werben Künstler aus Estland für die Eröffnungsveranstaltung am Samstag, den 3. März. In diesem Jahr wird Estland das Partnerland für die Eröffnung des Europäischen Bauernmarktes in Plauen sein.

- Südtiroler Roggenbrote, Speck, & Kaminwurzeln, Tourismusangebote
- Arktische Honigsorten, Saunahonig, Senf, aromatisierte Honige
- Österreichische Marillen- „Käse- und Kürbiskernprodukte
- Fleisch- u. Milchprodukte vom Wasserbüffel
- Knackige Äpfel, Säfte und Kartoffeln aus Sachsen
- Polnisches Handwerk und landestypische Produkte
- Gesunde Kräuter, Tees, hausgemachte Fruchtliköre, Marmeladen und Brotaufstriche aus Deutschland
- Hausgeschlachtete Wurst, frischer Fisch, Pilzgerichte, Eier, Honig und Eis aus dem Vogtland
- Biobrot, Gebäck und Konditorwaren und

Datum/Zeit	Ort	Veranstaltung
Fr., 02. 03. 12 15:00 – 15:30 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Kolonnaden Stadt-Galerie	Auftaktveranstaltung im Stadtzentrum mit estnischer Kulturgruppe
Sa., 03. 03. 12 10:30 – 11:45 Uhr 10:30 – 16:00 Uhr 12:00 Uhr	Panorama-Restaurant Biller's Showbühne	Agrarpolitisches Gespräch (musikalische Umrahmung durch Lessing-Gymnasium, Plauen) Begrüßung: Landrat Dr. Lenk Programm mit Künstlern aus Estland Eröffnung des Marktes (Staatsminister Kupfer)
So., 04. 03. 12 10:30 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr 16.30 – 17.00 Uhr	Biller's Showbühne	Wernesgrüner Blasmusikanten Dixieland Six Jazzband und 1. Tanzstudio Plauen 1967 e.V. Julius-Mosen-Chor Marieney
Mo., 05. 03. 12 10:30 – 11:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr 16:00 – 16:30 Uhr 19:00 – 23:30 Uhr	Biller's Showbühne Veranstaltungshalle Biller's Showbühne Schalander der Sternquellbrauerei	Programm Kindertagesstätte Am Fuchsloch Bewertung der Produkte durch die Jury Programm Evergreen Kids Gemeinsamer Empfang für alle Marktteilnehmer und Ehrengäste durch den Landrat und den OB Plauen
Di., 06. 03. 12 10:30 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Biller's Showbühne Biller's Showbühne	Programm Kindertagesstätte Sonnenkäfer Programm Spiel-Spaß-Kindertreff
Mi., 07. 03. 12 10:30 – 11:00 Uhr 16:00 – 16:30 Uhr	Biller's Showbühne Biller's Showbühne	Musikschule Fröhlich Programm Kindertanzgruppe Topolino
Do., 08. 03. 12 10:30 – 11:00 Uhr 15:00 – 16:00 Uhr	Biller's Showbühne Biller's Showbühne	Programm Kinderhaus Westend Auszeichnung der besten Produkte des Marktes mit musikalischer Umrahmung durch den Kammerchor des Diesterweg Gymnasiums
Fr., 09. 03. 12 10:30 – 11:00 Uhr 16:00 – 16:30 Uhr	Biller's Showbühne Biller's Showbühne	Programm Integrative Kindertagesst. Malteser Kinderhaus Programm Minnie-Mouse-Dance-Club
Sa., 10. 03. 12 10:30 – 11:30 Uhr meinnicht“ 12:30 – 13:30 Uhr	Biller's Showbühne Biller's Showbühne	Ruth Müller-Landauer und die Kindertanzgruppe „Vergissmeinnicht“ Schönecker Lausbuam und „Midnight Runners Revival“
Täglich	Stand d. Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Freigelände	Informationen zur vogtländischen Landwirtschaft (Erzeuger-Verbraucher-Dialog) Verbraucherquiz (Hauptgewinn 1 Reise für 2 Personen nach Straßburg – gestiftet vom Europabüro Dr. Peter Jahr) Minitraktor selber fahren für Groß und Klein